Museigen:

eile ober beres Raum to Big., für aus Bei mehrmaliger Aufnahme Radias.

Fernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Der "deneral-Angelger" erideint taglid abends, Sountags in juci Ansgaben.

Unparfeiliche Beitnug. Renefte Radrichten. General Dankeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Alglid: Anterhattunge-Blatt "Felerfinnben". - 1906 mild: "Der Landwirth". - ,Der Samorift" und die iffuftrirten " beilere Blatter".

Bejdaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wichbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt borgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 182.

Mittwoch, Den 7. August 1907.

22. Jahrgang.

Das Wespennest Calablanca.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

Die Maroffofrage, die nun icon feit Sabren bas crregende Moment in der europäischen Tolitif bildet, ift infolge der Rabplen-Ueberfälle auf Europäer in der am At-Inntifchen Dzean gelegenen fühmaroffanischen Safenftadt Cafablanca neuerdings aufgerührt w roen. Die Marotfaner, welche in diefer Beziehung genau fo rudftandig find wie die Chinesen, murben burch den Umitand in Bat berfest, daß die Frangofen von Cafablanca aus eine Gifenbahn in das Innere des Landes erbauten. Der U berfall mar grauenvoll, 8 Frangofen, die an dem Eisenbahnbau beteiligt waren, wurden in entjeglicher Beije hingeiblachtet und berftimmelt. Unter ben Ermordeten foll fich auch ein Deutscher Reichsangehöriger befinden.



Es ift felbftberftandlich, daß die frangofiiche Regierung für das ichmere Berbrechen Guhne fordert und die Berlit. ung ihres Anfebens in Marotto wiederherzustellen beftrebt Gie ift ja für die Beichehniffe in bein icherififten Stelle perantivortita, met the die Musich. ung der Polizei in Maroffo auf der Algericas-Ronferenz als ein Chrenvorrecht gefordert und im Berein mit Stanien

ichliehlich auch zugesichert erhalten hatte. Bur Durchführung der Straferpedition muß Franfreich tief in feinen Beutel greifen. Das wird ibm um fo ichmerglicher fein, als es auf eine Buruderstattung feiner Auslagen nicht rechnen darf und fich nicht etwa durch die Besitzergreifung morof. fanischer Gebietsteile entschädigen fann. Die maroffanische Regierung aber lößt sich wohl Rechnungen präsentieren, bat aber mit deren Begleichung muhamedanischer Gepflogenheit gemäß feine Gile. Much wenn Franfreich Die Ginfünfte einer maroffanischen Probing mit Beichlag belegte, wurde es feine Geide fpinnen. Die Maruffaner verfteben es unvergleichlich, aus ihrem reichen und fructbaren Lande nichts berauszuwirtschaften.

Angesichts Diefer Gachlage verfteht es fich, wenn einfluß-reiche frangofische Blätter Die Regierung ber Republif auffordern, über bie Bestimmungen ber Konfering Atte von Migeeiras himveg die Maroffofrage zu lojen. Diefe Aufforderung hatte in den Tagen Deleaffees und jur 8 it der Bufiderung einer tatfraftigen Rriegsunterftutung Frantreichs feitens Englands mahricheinlich febr ichwierig Berwidlungen hervorgerufen. Scute verhallt fie ungehört. Die frangefische Regierung denkt nicht daran, die Bestimmungen des Macciras-Bertrages zu brechen, hält sich bei ihren notwendigen Unternehmungen bielmehr ftreng und loval in beffen Rahmen. Durch ben Brifchenfall von Cafablanca ift die frangofifche Maroffo Bolitif auf die Brobe geftellt worden, und fie wird diese Brobe, wie alle bieberigen Bechluffe ber Regierung ber Republik borandschen laffen, be-In Diefer Gewiftheit wird Europa noch badurch beftarft, daß Franfreich seinen Gubnezug gegen Waroffo unter Beteiligung Spaniens, bas von ber Algeeiras-Ronfereng ja gleichfalls mit der Bolizeianfficht im Lande des Enltans betraut wurde, unternommen bat und durchjuführen ge-

Das Ende der Swinemunder Tage.

(Rad ben letten Telegrammen.)

Mls die Raiferschiffe nach Beendigung ber Flotten-Manöber am Montag wieder bor Anfer gegangen waren, begaben fich der gar und Raifer Bilhelm an Bord der "Sobengollern". Später wurde eine Segelfahrt mit der Jacht der Raiferin, "Sonna", angetreten. Die Couberane fteuerten wiederholt die Racht felbst. Um 8 Uhr gab Raifer Ni olins an Berd bes Standard ein Diner, gu bem aud die beutichen Admirale und Kommandanten geladen waren. Um 10 Uhr wurde ein prachtvolles Teuerwerf auf ben beutiden Schiffen abgebrannt.

Wornber bie Monarden fprachen.

Die Begegnung des Raifers mit bem Baren in Swine. munde ift - fo wird halbamtlich verfündet - eine neue Befräftigung der auf alter Tradition berubenden freund.

fchaftlichen Begiehungen ber beiden Monarchen und ein Bemeis für das gute Einbernehmen der leitenden Stagtom n. ner beider Reiche. Es hat eine vertrauensvolle Musiprade über alle aftuellen Fragen ftattgefunden, in welcher eine erfreuliche Uebereinstimmung festgestellt werden fonnte und auf beiden Geifen der Bunich gutage trat, den Frieden und die Rube auf der Belt aufrecht zu erhalten. An den beftebenden Bundnis-Berbaltniffen wird durch die Legen. nung weder für Deutschland noch für Rugland etwas ge-andert. Es ift gu erwarten, bag ber jungfte Bwilchenfoll in Maroffo feine politifchen Komplifationen gur Folge baben wird. — Bon ruffiicher "balbamtlicher" Seite wird eine Erflärung entsprechenden Inhalts beröffentlicht. — Der Befandte Freiherr von Jenisch, Bertreter des Auswart gin Amtes, erflärte, daß die Zusammenkunft der Monarchen den Bmed habe, die auferordentlich auten und frennbita t. lichen Begiehungen zwischen Deutschland und Rufland gu befestigen und bor aller Belt darautun. Die Bufam. menfunft vor Swinemiinde hobe feinerlei Spite gegen eine dritte Macht. Bei ben Gestmahlen murden feinerlei Toafte ausgebracht. Die Monarchen tranfen fich lediglich gegenfeitig au.

Der Bar über Deutschlands Glotte.

Während fich nach Beendigung der Manover die Flotte in Maridiformation fehte, um wieder nach Swinemunde gu geben, murde von ber "Dentichland" fignalifiert, ber Bar und der Raifer fprachen der Blotte ihre Anerfennung für ihre Leiftungen aus. Die Torpedoboote erhielten ein befonderes Lob. Der Bar bat, wie jeht aus Gesprächen befaunt mird, mabrend feines Anfenthaltes bor Swincmunde den Leiftungen der deutiden Flotte wiederholt worme Lobesmorte gezollt. Der geftrige Torpedo. Angriff bat bem Baren lebhafte Mentjerungen ber Anerfennung entlodt. Rach einer Meldung bat er fogar den Ausspruch getau; Mit einer folden Flotte fonne man den Erdball bezwingen.

Gin Unfall. - Die Abreife.

Weiter wird gemeldet: Die ruffifchen Torredozer. ftorer gingen bereits Montag im Laufe bes Rochmittigs wieder in Cee. Giner von ihnen batte den Unfall, daß fich eine Eroffe in die Schraube verwidelte. Bei ber Abfahrt an diefem Dienstag gibt bas Flotten-Flaggidiff "Deutichland" mit dem Pring-Momiral an Pord dem "Standard" bas Beleit. Es verlautet, daß der Rurs des "Standard" auf Cobnit geht und daß Pring Beinrich den Baren bis borthin

Bulow und ber ruffifche Minifter.

Die Betersb. Tel.-Ag. melbet: Die Besprechungen gwiichen dem Reichstangler v. Billow und dem ruffifchen Dinifter des Meugern verfolgten feinen fpegiellen Bwed. Muf beiben Geiten wurde fonftatiert, bag weber in Guropa, noch im fernen Often ber Frieden irgendwie bedroht ift. Inbezug auf die bon Rufland und Japan unterfdriebene

Kleines Feuilleton.

Unbant ift ber Belt Lohn. Das erfahrt, ichreibt die "Lugend", jeht wieder ein Beld, dem die neibische Mitwelt feinen Ruhmestrang gerpfludt, - ber große Stoffel. Geine Berdienfte find die folgenden:

1. Der Oberkommandierende fandte ibm den Befe L, das Kommando bon Bort Arthur dem Zeitungskommandan. ten Smirnow gu übergeben. Bie einft der Bring bon Somburg, wie einft General Port, die Manner, die die Wefchichte deshalb preift, den Befehl ihres Obern nicht ausführten, fo and ber tapfere Stoffel. Er wollte ben armen Smirnow mit diefer fürchterlichen Berantwortung nicht belaften.

2. Stöffel war es, beffen Befehle ben Bropiantmangel in der Beftung berbeiführten. Er wollte nicht, daß feine Truppen im Boblieben verweichlichten, wie die Rarthager in Capua.

3. Er hatte den Mut, dem Baren unmahre gunftige Berichte gu erstatten, weil er wußte, welche Freude er dadurch feinem über alles geliebten Raifer mochte.

4. Er gab feine Befehle aus einer bombenficheren Rafemotte. Er fürchtete fich nicht bor der ichlechten gefundbeits. ichablichen Luft in ihr und verschmabte ce, draufen die frifde Luft aufzufuchen; fo wenig achtete er feine Befund-

5. Er ichlug den Generalleutnant Fod, ber eine Schlacht verloren batte, jum Georgsritter vor. Er hatte eben ein warmes Berg für feine Untergebenen, benen er nichts Uebles antun tonnte. Er felbft begnügte fich befchei. den mit dem Orden pour le merite.

Das Zchwein im Bobmertvalb. Die Brager Bobemia idreibt: "Aus Aufdwarda im Bobmermald wird uns bon einem glaubmurdigen Freunde folgende foftliche und ben-

noch bollftandig mahre Geschichte bon bem "Schwein" eines biederen Bauers erzählt: Bort der gute Mann aus feinent Schweinestalle ein verdachtiges Gerauich und ein migbergnugtes Grungen feines in der Rachtrube geftorten Borftenviebes. Schnell fpringt er auf, fabrt in die Aleider und eilt in den Stall. Boll Schreden bemerft er, daß ihm fein treues Saustier geftoblen worden ift. Muf ber Guche nach ben Spuren des Diebes fand er - ben Seinen gibts ber herr im Schlaf - eine Brieftasche mit 170 Stronen vor, die der Dieb jebenfalls verloren batte. Durch biefen Fund berubigt, legte er fich wieder nieder. Ingwiiden batte ber Dieb feinen Berluft bemerft; er band bas Schwein im Bald an einen Baum, fehrte in den Stall gurud, um feine Borje gu bolen. Ratiirlid umfonft. Go fab er fich wiederum genötigt, gu dem geftoblenen Comeine gurudgufebren, um fich an diefem menigftens teilmeife ichadlos gu balten. Ber aber beichreibt feinen Schreden, als er fich auch b'er miederum geprellt fah! Denn das Schwein, feinen Morgenimbig bermiffend, batte fich losgeriffen und den Beg gu den beimijden Penaten ollein gefunden. Der alio bom Gliide begunitigte Bauer erlegte das gefundene Geld bei ber Beborbe, wo es ibm nach Jahr und Tag gugefprochen werden dürfte, da fich der Berluftträger begreifl derweise wohl nicht melden wird. (Man muß gngeben, bag der Ginfender diefer "bollständig mabren Welchichte" ben Dieb auf feinen Bangen nierfmurbig icharf beobachtet bat.)

"Menich, ben feun' id boch Mus eigenartiger Beranlassung berhängte die Straffammer des Berliner Landgerichts gegen zwei junge Madchen eine Ordnungs. ftrafe. Gin Sotelbefiper aus Charlottenburg mar wegen Amprelei angeflagt. 2118 Benginnen fungierten eine An-zahl junger "Tamen", die, obwohl faum eine von ihnen das Mündigfeitsalter erreicht batte, über eine große Salbweltgewandtheit berfügten. Als zwei bon ihnen ichelmifden

Blides den Gerichtsfaal betraten, puffte die eine die Radsbarin mit dem Ellbogen in die Seite und raunte ihr gu: "Menich, den fenn' id doch . . . " Dabei bentete fie berftoblen auf einen im Werichtsfaale anwesenden Berrn, worauf die beiden Damden fich verftandnisvoll guladelten. Der Borfitende, auf den Borgang aufmertiam gemacht, erteilte den beiden Benginnen einen ftrengen Bermeis, und ber Gerichtshof verhängte dann über beide je 20 M Ordnungs. ftrafe wegen Ungebühr bor Bericht.

Die Rabel im Bergen. Bon einem merfwurdigen Salle bei einer Bergverletung berichtet das Archiv für flin, Chirurgie. Gin 25jahriger Mann nabte feinen Rod und lieg bie Radel darin fteden. 218 er fpater Bolg ablind, preste er ein Stud Baumftamm gegen feine Bruft. Blotlich fühlte er einen Stich links neben dem Bruitbein und fand in feinen Aleidern noch ein Drittel der abgebrochenen Radel mit dem Dehr, mabrend ber Reft unter ber Saut verichmunden war. Durch Stiche beim Atmen wurde er beranlafit, einen Argt aufzusuchen, dem es aber nicht gelang, das verschwundene Ende gu finden. Da Ohnmochtsonfälle eintraten, wurde der Patient nach der Chirurgischen Rlinif in Jena überführt, und zwar in einem recht schwachen Buftande. Aus allen Angeichen erfah man, daß eine Bergberlegung borliegen mußte, weshalb man unberguglich gur Operation ichritt und durch Wegnahme eines Teiles ber Rippen das Sers freilegte. Die fleine dunne Rahnadel batte verhältnismäßig große Berlegungen von 1 und 11/2 Bentimeter Lange in ber rechten Sergfammer und bem rechten Borbof verurfacht. Beide Bunden murben bernabt, wie auch der Bergbeutel, nachdem die Blutgerinfel darauf enfernt maren. Beitweilig fand dabei ein Stillftand bes Bergens ftatt. Trothem überftand ber Berlette bie Operation und wurde bald als geheilt entlaffen.

Konvention, sowie auf die Uebereinkommen, welche von Rugland mit England abgeschlossen werden sollen, wird anerkannt, daß sie zur Erhaltung des allgemeinen Friedens "höcht forderlich" sind.



e Wiesbaben, 6. August.

Der Ronig bon Giam in Berlin.

Ronig Chulalongforn von Giam traf, wie icon furg gemeldet, nachmittags bon Riel mit einem Sonderzug auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin ein. Da der Ronig als Brinatmann reift, wurde von jedem offigiellen Empfang abgesehen. Auf dem Bahnhof hatten fich lediglich die herr n bon der fiamefifden Gefandtichaft fowie Mitglieder der Berliner Rolonie eingefunden. Der Konig, ber bon einem grohen fiamefischen Gefolge begleitet ift, trug europäische Reid. ung und machte trop feiner 58 Jahre einen febr ruftigen Eindrud. Rach der Begriffung am Bahnhof fuhr der Stonig mit Gefolge nach dem Sotel Raiferhof, wo bereits fein bor 2 Tagen angefommener Bruder Pring Sampaffat wohnt. Unmittelbar darauf hitte er eine etwa ein fündige Unterredung mit den Mergten Brof. Dr. v. Roorden-Wien, Brof. Dr. v. Rrehl-Beidelberg und Brof. Dr. Meyer-Berlin. Die Reise des Rönigs hat rein informatorischen Charafter, daneben beabsichtigt er in Berlin große Einfå uf e zu machen. An verschiedene Juwelier-, Lurus- und Modewarengeschäfte find bereits Anfragen ergongen. Desgleichen find zwei Bertreter einer großen englischen Juwelenfirma in Berlin anwefend, um dem Ronig die Roftbarfeiten borgulegen, die fich einer feiner Gobn: in London ausgesucht hat. Der Aufenthalt in Berlin foll vorausfichtlift 8-10 Tage dauern. Dann begibt fich ber Ronig noch nach Raffel, mo er eine Begegnung mit Raifer Wilhelm bat,

Erprefferbrief an Dr. Beters.

Aus Witten meldet der Draht: Dr. Beters erf ärfe auf einem ihm zu Ehren gegebenen Festmahl in Witten, daß ihm von dem vielgenannten Giesebrecht ein Erpresserbrief zugegangen sei, in dem mit weiteren Veröfsenklichungen gedroht werde, wenn Dr. Beters nicht binnen 8 Tagen 10 000 M zahle. Der Brief sei der Staatsanwoltschaft zur gerichtlichen Verfolgung überreicht word in für den Fall, daß Biesebrecht deutschen Boden betreten sollte.

Aus Deutsch-Südwestafrika wird amtlich gemeldet: Alein-Hendrik, der zweite Sohn Kendrik Witbois, ist aus dem englischen Gebiet zurückgesehrt und hat sich in Ketmannshop dem Unterstaatssekretär von Lindequist gesiellt. Seine Erscheimung bedeutet einen großen Schritz zur baldigen völligen Wiederherstellung der Auhe im Groß-Kamalande und der Südgrenze. Lag-gen erscheint der Friede noch nicht gegen alle Möglickkeiten endgültig gesichert. Morenga begab sich tatsächlich nach seiner Freilassung von Kapstadt nach Upington unweit d.r deutschez Grenze, angeblich um nach seiner Fran zu sorichen. Es ist aber Kachricht über die Grenze gekommen, wonsch sich der Kebellenssicher im Grenzgebiet bereits mit einigen Anhängern getrossen hat.

Gin argentinifder Offigier über bas beutide Seer.

Den "hamburger Rachrichten" wird aus Buenog Mires bom 20. Juni geschrieben: Am 8. d. M. fand im biefigen deutschen Ariegerberein ein anregender Bortrag ftatt. Der argentinifde Sauptmann Rinfelin berichtete in deutscher Sprache fiber Die Erfahrungen, Die er mabrend feines Unfenthaltes in Deutschland gesammelt bat. Cauptmann Rinfelin war bon 1904 b.8 1906 gur Dienstleiftung dem 2. Sannoverichen Inf.-Regt. Rr. 7 in Celle überwielen. Er fagt: Das Rüdgrat, das den gangen Organismus des deutschen Sceres frifd am Leben erhalt, wird nicht durch die Formen, Grundfabe und Lebren gebildet, wie fie auf tem Bapiere fteben, fondern wie fie in Aleisch und Blut übergegangen find, mit anderen Worten durch den Gleift, ber im deutschen Beere herricht Ich ins bie Dereiche eines jungen Offigiers, ber feinem Rater gu feiner Beforberung an Raifers. geburtetog gratulierte. Sie becann: "Burra Geine Maje. flat." In erfter Linie immer Golbat, bann erft Menfch! Das ift das Bringip, das Deutschlond groß cemacht bat. Ritegends in ber Welt findet man feinesgleichen."

Deutschland.

Berlin, Berlin, 5. August. Wie das B. T. erfahren haben will, follen auch die Tage bes Min'sterialdireftors Schmarkkopf im Kultusministerium gezählt fein.

Berlin, 6. August. Entgegen anderen Meldungen wird ton zuständiger Seite erklärt, daß sich in der Haltung der Kolonialberwaltung noch den lenten Erklärungen des Staatssekretärs in Sachen einer Kolonial-Armee nichts geändert habe, d. h. die Kolonialverwaltung stehe dem Gedanken einer Kolonial-Armee nach wie vor fern.

Hus aller Welt.

Der Aufruhr im Maddenpenfionat.

Wie man aus ber montenegrinischen Sanptstadt schreibt, haben bie Schülerinnen bes bortigen rusiischen Mäbchenbensionats, in benen die Töchter ber vornehmsten Familien Montenepros, noch basu auf Rosten bes Kaifers von Rußland, erzogen werben, gegen ben Fürsten Mitolaus und ben Erhprinsen Danilo sich ausgelehnt. Eine der glutäugigen Jungfrauen aus ben Schwarzen Bergen bielt vor ihren Mitschülerinnen eine bonnernde Philippita, in der sie den Fürsten Rifolaus bezichtigte, daß er als christlicher Sultan die Zeit der türkischen Knechtschaft wieder erneuern wolle.

"Bir Montenegrinerinnen," sagte ber energische Badfisch, "beren Großmütter und Mütter, ebenso wie ihre Manner ihr Blur für die Freiheit vergoffen haben, wollen aber die Baune feines Sultans, mag er Christ ober Muselman sein, Marad ober Ritola beinen, extragen."

Ritola beißen, ertragen."
Die höheren Tochter jubelten biefer Rebe gu. Bloblich langten fleine, seine Mabdenhanbe bie Banbe bes Schulzimmers empor, wo die Bilber bes Fürsten Ritola und bes Jaren Rifolaus bingen, und im Mu war bas Bilb bes Lanbesfürsten berabgerifen, mit Tinte begoffen und bann an einem berichwiegenen Ort gebracht, bessen felbst eine höhere Lochter in Monteneara nur ichemig gebent.

desfürsten berobgerissen, mit Tinte begossen und dann an einem berichwiegenen Ort gebracht, bessen selbst eine bobere Tochter in Montenegro nur ichamig gedenkt.
Die rebellierenden Mädchen sangen darauf ein großserbi. sche Lied und die rufflische Homme und stürmten aus dem Mädchenpensionat, in dem nur die Töchter der getreuen Anhänger des Fürsten Rikolaus gurücklieben.

8 3m Auto bon Befing nach Baris. Aus Berlin wirb gemelbet: Bring Borghese ist auf seiner Automobilfahrt Befing Baris gestern nachmittag 5 Uhr bier eingetroffen.

In einem nächtlichen Rambfe um ein Mabchen, bon jungen Burichen ausgesochten, wurden auf dem Gesundbrunnen im Rorden Berlins 10 Personen berleht, bavon 5 schwer und 1 lebensgefährlich.

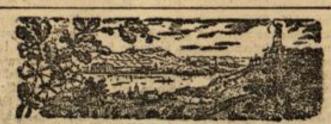
Der Dieb im Schulhans. In Winds felb in Bayern stieg ein Dieb nachts durchs Jenster bei bem Lehrer ein. Rachdem er Bente in den anderen Räumen gemacht hatte, begab er sich noch in das Zimmer, wo die ganze Jamilie schlief. Mir Schmucklachen und Gelb konnte er ungehindert entkommen. Die Lehrersfrau, die aufgewacht war, vermochte bor Aufregung ihren Mann nicht zu weden.

Bwifchen Simmel und Erbe. Bei ben Reparaturarbeiten an ber ebangelischen Bjarrtirche in Dberglogau in Schlesten riß bas Seil bes in 20 Meter Sobe angebrachten Schwebegerüftes, auf bem fünf Maurer arbeiteten. Einem gelang es, sich burch Erfassen eines Seiles zu retten, einer ift tot, brei find ichwer verlegt.

S Die neue Untersuchung im Prozeh Bonmartini gegen mehrere Personen, die von dem im Zuchthause sibenden Dr. Naldider Ermordung des Grasen Bonmartini beschuldigt wurden, ist nach einem Telegramm aus Rom eingestellt worden, da sich die Angaben Naldis als unglaubwürdig herausgestellt haben.

Der gurft als Mond. Im Dominitanerflofter in Bento in Dolland fand die Einfleidung bes beutschen Jürften Carl zu Löwenftein als Mond fratt. Er führt in Zufunft ben Ramen Rammundus.

B Die Berren Baftoren streiten. Der Draft melbet aus Pei ersburg: Im Gouvernement Sinferopol ift ein Streit ber Geiftlichkeit ausgebrochen, weil die Bauerngemeinden ihre Behälter gemindert haben. Der befannte Führer der Schwarzen hundert, Kruschewan, wurde vom Berbande ruffischer Leute ausgeschlossen, weil er 300 000 Rubel unterschlagen hat.



Hus der Umgegend.

Das Wilhelmsbad in Biebrich.

Die öffentliche Bohlfahrtspflege in Biebrich tritt mit dem heutigen Tage in ein neues Stadium. Seute nachmittag um 3 Uhr wird dort das Wilhelmsbad, dieses prächtige Dentmal bürgerlichen Gemeinsinnes, eröffnet.

Gegenüber bem ftadtifden Eleftrigitatswert und dem Depot der Stragenbahn erhebt fich an der neuangelegten Siemensstraße -- die hoffentlich bald ausgebaut wird der schmude Bau, den der in sozialen Dingen wohlverdiente Berein Bolf swohl (E. B.) in der furgen Grift bon fnapp einem Jahre aus dem Boden ersteben lieg. Dit feinem ichon gegliederten Dache, dem freundlichen graubraun feiner Faffade gruft bas ftattliche Gebande herüber gu ber neugetauften Wilhelmsanlage und bildet mit dem dabinter liegenden Bereinsgebaude einen vortrefflichen architefionischen Schmud der Stadt. Man betritt das Gebaude bon der Siemensstraße aus und gelangt in einen Borraum, der Die Schalter - Raffe, Bade-Utenfilien-Ausgabe - enthalt. Den in freundlichen Tonen gehaltenen Raum ichmuden, ebenfo wie die Barteraume und Gange, allerhand Band. fpriiche, die auf den 3wed des Haufes fich beziehen und die Bohltat und Beilfraft des Baffers verherrlichen. Bon bier aus gelangt man in den Barteraum für das Mannerbad 2. Rlaffe, um - diefen durchichreitend - ben Baderaum gu betreten, an den fich rechts und links die Badefabinen anichliefen. Bier Wannenbader und gebn Braufen find in Diefer Abteilung vorgefeben, mabrend bie Mannergbieilung 1. Maffe, die bom Borraum gu erreichen ift, gwei lugurios eingerichtete Wannenbader bat. Die Ginrichtung der Ba-ber entspricht durchweg allen technischen Anforderungen, wie bei Errichtung der gangen Anitalt alle reichen Erfahrungen auf dem Gebiete des Bollsbademefens ohne Rudficht auf die Roften praftifch bermertet murben. Reben ben Babegellen befindet fich noch ein Gemach für ben Babemeifter, aus dem ein Bafcheaufzug nach dem Dachftod führt, wo die elettrifch betriebene Anstaltsmafderei untergebrocht worden ift.

Die Franenbäder erster Klasse befinden sich im Erdgeschof, die zweiter Klasse im ersten Stodwerk. In die Badeabteilungen gelangt man auch erst durch Bor- und Barteräume. Es sind 2 Brause. 1 Sihbrause und 7 Wannenbäder für Franen vorhanden, die ebenso praktisch eingerichtet sind, wie die der Männerabteilung. Im ersten Stodwert ist außerdem noch die Wohnung des Bademeisters. Das Sans, das durch Riederdruddampsheizung vom Keller aus geheizt wird, ist elektrisch beleuchtet. Durch entsprechende Einrichtungen liefert die Peizung auch das ersorderliche warme Badewasser, das in den Aurmraum hinausgepumpt wird, in dem sich ein Kalt- und ein Warmwasserseitervoir besinden. Die Heizungsanlage dient auch zur Heizung des Bollsbeimes, das durch einen unterirdischen Kanal mit dem Badbause verbunden ist.

Das Bad wird das ganze Jahr, mit Busnahme der 2. Feiertage an den drei hohen Festen, geöffnet sein. Die Badezeit ist auf 20 Minnten für ein Brause, auf 30 Minuten für ein Bannenbad sestgesett. Ein Brausebad koitet 15-3 (10 Karten 1,30 M, ein Bannenbad 1. Klasse 80 & (10 Karten 7-M), 2. Klasse 40-3 (10 Karten 3 50 M). In dies n Breisen ist die Lieferung eines Handtuches und eines Stück Seise einbegriffen. Beitere Badewäsche und Seise wird gegen billiges Entgelt abgegeben. Die Besichtigung des Badehauses ist gegen Lösung einer Karte zu 25 3 gestattet

.b. Connenberg, 6. Ang. Die biesjährige ordentliche Be. neralverfammlung bes Mannergefangvereins "Gemut lichfeit" fand am 3. August b. 3. im Bereinslotal Gafthaus "Bum Bbilippstal" (Besiber Wilhelm Jefel) statt. Der erfte Borspende Derr Morih Birth begrüßte die anwesenden Dits glieber und eröffnete die Generalversammlung wit der Befanntagte bes Indexes berichte ber Generalversammlung wit der Befanntagte bes Indexes berichte bei Indexes ber fanntgabe bes Jahresberichts. Derfelbe zeigte wie auch in bem vergangenen Jahr, daß fleißig gearbeitet und bie iconften Er. folge errungen wurden. Die Mitgliebergabl bat nunmehr bis ansehnliche Dobe von 256 Mann erreicht. Diervon find 98 aftive Sanger und 157 nichtaltive Mitglieber. Der Kassenbestand bet Vereins beträgt 2250 Mart. Es erfolgte nunmehr die Aufnahms bon 11 neu beigetretenen Mitglieber. 218 Sauptpunft ber Tagesorbnung galten bie Neuwahlen bes Borftanbes und ber Mitglieber ber Bergnugungstommiffion. Unter biefem Borftanb bat ber Berein bis jeht feine bochfte Blute erreicht. Er wurde beshalb auch in Anbetracht ber angerorbentlichen Mühewaltungen mit beiten bei beit beit gent bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten beiten beiten bei beiten beiten beiten beiten beiten bei beiten beiten bei bei beiten bei beiten bei beiten bei bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten beiten bei beiten beiten beiten bei beiten beiten beiten bei beiten beite beiten b gen einstimmig in biefes Ehrenamt wiebergewahlt und burch weitere zwei herren berftarft. Die neu bingugemablten Bor-ftanbsmitglieber find bie herren Morit Bibo und Bilbelm Jesel. Die Reuwahl ber Bergnügungstommiffion ergab basfelbe Refultat. Die feitherige Rommiffion murbe wiebergemablt und zur Entlaftung um weitere drei Mitglieder und zwar die herren R. Tresbach, Bb. Chrift und A. Arnold, bergrößert. Es wurde der Antrag gestellt, im Sommer 1908 einen größeren Ausflug zu arrangieren. Die Generalversammlung beschloß, im Sommer 1908 eine großere Abeintour ju beranftalten. einzelnen Bunfte follen noch eingehend beraten werben. Dier-ruf ichlog berr Borfigende Birth bie außerorbentlich ftart be-juchte Generalbersammlung mit bem Bunsche auf ferneres Blüben und Gebeiben. — Gestern wurde ber bereits für ben porigen Conniag geplante, aber berregnete Unsflug bes Mannergesangvereins Gemutlichteit nach ber icon gelegenen Subertusbutte Mitglied Deinrich Mehler abgehalten. Die Beranftaltung war ftart besucht. Gesangs- und bumoriftifche Bortrage wechselten ab und hielten bie Gafte bis in bie Racht binein gufammen.

S Vom Rhein, 4. Aug. In der letten Ausschußstigung des Dentschen Weitbel geleindubereins wurde beschlossen, die vom Reiche gewährten Wittel solgendermaßen zu derwenden: Für die Fachzeitschrift 1500 Wt., für Bersuche zur Schädlingsbekämpfung 1000 Mark, für der Reisestigung des Borstandes 500 Mark. In der Reisestigung des Borstandes 500 Mark. In der Ausschlich und Desperreich 2000 Mark, zur Bersügung des Borstandes 500 Mark. In der Ausschlich in der großen Medrheit auf den Boden der Reichstagsresolutionen. Bur Untersuchung über den Säurerückgang der Weine wurden Prosession Dr. Kulisch zu Colmar 500 Mark zur Versügung gestellt.

— Um die internationalen Wetterbetrachtungen dei der Bestämpfung der Pilzskrankheiten nubbar gestalten zu können, wird auf dem Mannheimer Kongreß eine Aussprache zwischen deutsichen und französischen Fochgelehrten über diesen Gegenstand stattsinden.

?? Biebrich, 5. Juli. Mit ber Schließung bes hiefigen Rheinbahnhofes für ben Bersonenvertehr soll auch ber bortige Bahnhofsverkehr ausgehoben werden. Die Geschäftsleute bes süblichen Stadtteils erblicken barin eine Schäbigung ihrer Interessen und richten darum eine Betition an die Mainzer Eisenbahndirektion, in der um Uebernahme des Bahnpakewerkehrs an das neue Dienstgebäude des Güterbahnhofs oder um die Errichtung einer Paketannahme im südlichen Stadtteile gebeten wird.

Mainz, 5. Aug. In das Kaussaus von Tiet tam am Freitag ein 11jähriger Junge, um sich ein Baar Turuschube zu tausen. Für 1.85 Mart erstand er sich solche und begab sich mit dem Kauszettel, der die Zisser 185 Psg. enthielt, nach der Kasse, um zu zahlen. Vorher radierte er jedoch von der mit Bleistisst geschriebenen Zahl die Zisser 5 am Ende weg und zahlte nur 18 Psg. Auf dem guittierten Zettel fügte er jadann wieder die Zisser 5 bei und zeigte diesen Zettel an der Verpackselle dar, mo man ihm die Schuhe aushändigte. Ehe sich der Heine Gauner aber entsernen konnte, batte man Berdacht geschöpft und die Sache näber untersucht. Da gestand denn der Junge den Betrug zu. Nach seinem Namen und seiner Wohnung gestagt, gab er, ohne sich zu besinnen, den Namen eines Schülers einer ganz bestimmten Klasse und bessen Wohnung an und machte sich davon.

• Mning, 6. Aug. Sicheren Rachrichten aus Baris gufolge ift herrn Oberbürgermeifter Dr. Göttelmann bas Kreug ber Chrenlegion bon bem Prafibenten ber frangofischen Republit verlieben worben.

A Rieberwalluf, 5. Aug. Seute hat noch 21/2wöchigen Sommerferien ber Unterricht in ber hiefigen Bolfsichale wieder seinen Anfang genommen. Roch einer Berfügung der Regierung jollen an mehrklassigen Bolksichulen die Schwachbegabten der Aufnahmetlasse in der Zeit von Sommerferien die Weihnachten in wöchentlich zwei Stunden besonders unterrichtet werden. Demgemäß werden etwa 40 Broz. auß der hiefigen Aufnahmetlasse zum Nochdisseunterricht ausrangiert. — Derr Pfarrer Sengler von hier, welcher zu einem mehrwöchigen Kurgebrauche in Bad Ord weilte, wurde während dieser Zeit von einem Geistlichen aus Marienthal vertreten. — Die diesige Bad nichen fit an hofft aus eist, entgegen dem früher gesapten Plan, schon in diesem Jahr tanalisiert worden. — Der hiesige Wänner gesan aus er ein veranstaltet am nächsten Sonntag seit vielen Jahren wieder einmal ein Waldselt. Früher wurden iolche Feste, die sich hier allgemeiner Beliebtheit erfreuten, öfter abgehalten.

s. Geisenheim, 5. Ang. Der hiefige Lotal-Gewerbeberein beabsichtigt mit bem 1. Oktober bier eine Mähchen-Fortbildungsichule zu eröffnen. Die Schule soll, wie es bereits in ber Begründung heißt, den Zwed haben, junge Mäbchen in bandwerls. mätiger Korrespondenz und Buchführung zu unterrichten, damit sie ihre Angehörigen durch Jühren der Bücher und Schreiben der notwendigen Briese im Handwertsbetriebe unterstüben tonnen." Die Stadt stellt Schullofal, Licht und Deizung tostenfrei zur Berfügung.

f. Agmannshausen, 5. Ang. Einer der Bächter im Mäuseturm, der 46 Jahre alte Barschauer Johann Forchner von
bier, der in letter Racht im Mäuseturm Bache hielt, wurde
während seiner Bache zwischen 1 und 2 Uhr des Rachts von
einem Schlaganfalle betroffen und war sofort eine Leiche. Die Todesursache ist Derzichmung. Der Verschiedene hinterlätz Familie. Die Leiche wurde beute nachmittag in einem Rachen
nach Asmannshausen gebracht

t. Caub, 5. Mug. Um 3. b. DR. nachmittags swifden 1/62 und 4 Uhr wurde auf bem Bege Caub-Sauerbergerhof-Sauertal eine golbene Uhr mit Anbangefette (Monogramm auf bem Dedel "Q. G.") verloren. Der Sinder mird gebeten, biefelbe gegen gute Belohnung auf bem biefigen Burgermeifteramte abzugeben. - Mis Ehrenfelbhuter murben in ber Stabtverorbnetenversammlung anftelle ber ausgeschiebenen, ber Orisgerichtsmann Dellerban, Steiger Jalob Rorich und Binger Bilbelm Kraus gemählt. — Berhaftet wurde am vergangenen Camstag ber Reifenbe B. aus Argental. Derfelbe hatte nicht nur bier bon verschiedenen Birten unter Ungabe bon Schwindeleien Gelb berausgelodt, fonbern beftellte auch fur eine großere Gefellichaft, Die geftern antommen follte, teils Gffen und Raffee und machte babei felbit noch großere Bechen, bie er bon bem erichwindelten Gelbe begablte, jum großen Zeil aber burch Berichwinden ber Begahlung aus dem Bege ging.

Mitiwodi, 7. August 1907.

-n. Braubach, 5. Mug. Gin Suttenarbeiter aus Dachfenhausen machte in ber Racht bon Camstag auf Conntag bier einen fürchterlichen garm, bag bie Beute aus ben Betten auf bie Strage eilten, in ber Unnahme, es brenne in ber Stadt. Den Aufforderungen ber Rachtmachter, fich rubig gu verhalten, leiftete ber Rabaumacher feine Folge; im Gegenteil, er beichimbite und bebrobte bie Beamten noch obendrein, jo bag ichlieflich feine Bestnahme erfolgen mußte. Aber selbst im Bolizeigewahrsam schimpfte und tobte der Mensch noch weiter und erschreckte bie Unmohner aus ihrem Schlafe. - Das Dbft in ben Garten ift ogar am bellen Tage nicht ficher. Geftern nachmittag ertappte ber Felbhuter mehrere Ausflügler babei, wie fie fich an Gartenfrüchten gutlich taten. Die Leute nehmen jebenfalls an, bas Abpfluden von Obit gur Erfrifdung fei tein Frevel, benn man lann wieberholt beobachten, bag Spagierganger mit ber größten Dreiftigleit fich Obit von ben Baumen piluden, ohne babei ju

benten, baß fie fich ftrafbar machen. 3. Sahn, 6. Aug. Oberhalb ber "Tannenburg" icheute beute vormittag 10 Uhr bas Bferb bes Landwirts Gottlieb aus Bleibenftadt por einem Mutomobil. Es ging burch und rafte mit bem mit Möbeln belabenen Bagen babon. Bon einem Rurgaft murbe bas Bilbe Tier aufgehalten. Bon bem Bagen mar ein Rab gebrochen, bas nicht gefunden werben tonnte. Sonft bat bie tolle Sahrt feinen ernftlichen Schaben hinterlaffen.

3. Sahn, 6. Mug. Bergangene Racht murbe bier ploblich bas im Rurhaus "Jagerbaus" fich in Stellung befindliche Dienftmabden von einem fraftigen Jungen entbunden. Mutter und Rind find mohl.

. Sobenftein, 6. Mug. Die Ginweihung ber neuerbauten Sagbhutte bes in ben weiteften Rreifen befannten Biesbabener Rechtsanwaltes Grafen bon Bed geftaltete fich am Conntag gu einer berglichen Feier. Es verfammelten fich ungefabr 60 bis 70 Berionen auf ber im dichten Tannenwalb mit bem Ausblid auf ben Tannus, Breitharbt und Gelbberg gelegenen Sutte. Morgens um 11 Uhr tomen bie Gofte aus Bies. baben, bem Rheingan und auch aus weiter Gerne. — Zeils gu Ruß, mit Wagen und Autos; bas gang in ber Rabe gelegene Dorf Breithardt mar mit bem an ihrer Spige marichierenben Burgermeifter Golapp ericbienen. Es gab ein echt maibmannifches Zeiteffen unter ben Rlangen ber Rapelle bes Biesbabener Regiments von Gersborf. Das Dabl wurde eingeleitet burch ein allerliebstes fleines Gebicht, bas von ber liebensmurbigen Wirtin Frau Grafin von Bech in eigener Berfon verfaßt war und von einem jungen Wiesbadener Berrn Sunolb Stratoich, ber als 1. jugenblicher Belb in Samburg tatig ift, unter allgemeinem Beifall und Enthufiasmus mit ben marmften bergenstonen borgetragen murbe und bant feines ichonen Organs und Sprachtechnit verstand man bis auf ben letten Blat ber großen Tafel jebe Gilbe. Bir wollen auch bier nicht verfeblen, bas ja überaus reigend berfagte Gebichtchen wiebergugeben:

> Ceib willfommen liebe Freunde Dier auf biefem grunen Sain, Bo wir bieje fleine Dutte Deute weihen froblich ein.

Richt nad Schlöffern, nicht nach Burgen Stand bes ichlichten Grafen Ginn, Rur fein Bunfch mar eine Sutte, 230 bas Blud nur mohnet brin.

Und fo ftebet fie bier oben Berrlich in ber Tannen Grun Bon bes Balbes Fried' umwoben Wohnt bas Chepaar barin.

Und fie fonnen rubig fogen Bie einft Burttemberge geliebter Berr: Ja, mein Reich bat feine Schape, Sat nicht Berge filberichmer."

Doch ein Rleinob tragt's verborgen Das an SchaBen noch jo groß, Unfer Saupt fonnen mir legen, Bebem Breithardter in ben Shog.

Dann 3hr Freunde, mußt 3hr fagen: "Ift bie hutte noch fo flein, Graf von Bech Du bift ber Reichste hier, Dein Reich birgt Gelftein."

Drum 3hr Freude nehmt bie Glafer Gullt fie oben bis jum Rand; "Gott beichuge biefe Sutte In umferm bentichen Baterland."

Der Schluf bilbete ein Diner in ber Rabe gelegenen Benfion Burg Sobenftein bon Rarl Regier.

B. Wider, 5. Aug. Gin biefiger junger Mann, ber als Schloffer am Schiffbau bei Raftel arbeitet und mit bem Rab gu und bon ber Arbeit fabrt, tam beute abend in ber Rabe bes biefigen Drublenbachs berart ju Gall, bag er bewußtlos an ben naben Bach getragen werben mußte, wo man ihm bie erlittenen Robimunden abmuich und bann in feine Bohnung verbrachte. Der Sabritarbeiter Frang Baumann, welcher als Mitglied ber Sochheimer Canitatetolonne angehort und gerabe bes Beges fam, leiftete bie erfte Silfe.

De. Blordheim, 5. Mug. Geftern abend ift im Frantfurter Dafen ber Bjabrige Schiffer Beinrich Dubmann im Main ertrunten Die Leiche bes Duhmann, ber auf einem Schiff feines Schwiegervaters herrn Borlander bedienftet war, murbe noch nicht gelandet. Der Bater bes Berungludten ift ebenfalls bor einigen Jahren im Rhein bei Raftel ertrunten.

. Frantfurt, 5. Anguit. Gin ichmerer Unglüds. fall ereignete fich gestern abend gegen 7 Uhr unterhalb Falfenstein auf ber Landstraße nach Cronberg. Der Müblenbefiger Groß von der Sandermuble bei Behrheim machte mit Frau und Tochter und noch einer gu Befuch anmefenden Dame eine Bagenfahrt mit einem Ginfpanner (Balbverbed) nach Rönigstein. Die Rudfahrt erfolgte über Falfen-

An freil abfallender Stelle murde das B'erd, mie Augenzeugen verfichern, durch Ansettenstiche ftare belästigt, wurde unruhig und ging durch. Berr Groß wollte eine Befahr auf der ftart abfallenden Landstrage abwenden und den Bagen hierzu in das Biefengelande Dirigieren. Dabei tourde jedoch der Bagen mit großer Bucht gegen eine Zele-graphenstange geschleudert. Durch den starten Anprell flog herr Groß in weitem Bogen bom Bod berab und die Damen aus dem Wagen, Bahrend Groß und die mitfabrende Dame mit bem Schreden dabontamen, blet Bat Groß ichmer berlett liegen. - Geftern abend gegen 9 Uhr brach in der Mainzerlandstraße eine 32jährige Dame bewußtlos gufammen. Ein gerufener Argt ftellte einen Sipidlag feft und lieg die Rrante in ibre Behnung bringen. Dort verfchlimmerte fich aber ihr Buftand berart, daß die Frau nach ber Minif gebracht werden mußte.

gr Limburg, 5. Mug. In Dimburg ereigneten fich geftern swei bentwurbige Begebenheiten, bentwurbig fur bie Stadt und für bie beteiligten Berfonen. Bunachft murbe mittags um 12 Ubr ber neue Burgermeifter feierlich in fein Umt eingeführt. herr Regierungsprafibent Dr. v. Meifter bielt bierbei eine Uniprache, bie in ernften und begeifterten Borten ber emporblübenden und machtig anftrebenden Stadt Limburg und beren neuem Oberhaupt, bem Burgermeifter herrn haerten Begrühung und Gludwunich entbot mit bem Sinweis auf ben Bert erfprieglicher gemeinfamer Arbeit bes Burgermeifters und der Bertreter ber Stabt gum Beften bes Gemeindemefens, ber Burger und bes Staates. herr Burgermeifter haerten iprach bem herrn Regierungsprafibenten ben Dant für fein Erffeinen and fein ber Stobt Limburg bewiefenes Boblwollen aus mit bem Gelöbnis getreuer Pflichterfüllung bei Bermaltung feines Umtes. Bürgermeifter ellvertreter Derr Dr. Boiff begrußte ben Burgermeifter namens ber ftabtifden Rorpericaften und ber Bürger. Stellvertretender Stadtverordneten.Borfteber herr Groffaufmann R. Rorthaus begrugte in berglicher Beife den Beren Regierungspräfidenten und fprach die hoffnung aus, daß bie Birtfamteit bes neuen Burgermeifters ber Ctabt gum Seil gereiche. Er brachte jum Schluft ein begeiftert aufgenommenes hoch aus. — Das weitere Ereignis war ber gestern bier stattgehabte Berbanbstag ber "Rriegersanitätstolonnen" bom Regierungsbezirt Biesbaben. Bon 38 Kollegen waren 26 mit Bufammen 365 Mitgliebern vertreten. Die Berhandlungen im "Breuf. Sof" leitete ber Begirfsinfpeltor Mebiginaltat Dr. Roth aus Darmftabt. II. a. waren anwesend General ber 3m-fanterie 3. D. Exzelleng bon Berthes-Berlin, Beb. Obermebiginalrat Kraufe-Raffel, Regierungsprafibent Dr. v. Meifter-Bies. baben, mehrere Agl. Landrate uiw. Der Areisinipettor Stabs-argt b. R. Dr. Rombad-Braubach bielt einen Bortrag über bie Beichichte bes "Roten Kreuges" und Leutnant Sameran in Frantfurt einen folden über bie neue Kriegsfanitatsorbnung. Um Rachmittag fanden bann auf bem rechten Lahnufer bochft lebrreiche und praftische Uebungen im Berwundeten-Transport ftatt, wobei bie Limburger Rolonnen zwei Bonten mit Gaffern beam. Rachen fiber bie Labn legten, woran fich eine Uebung im Transport nach ber Bahn und Berladung in Bahnwagen anichlog. Die Kritit war belehrend und belobigend. Der nachfte Berbandstag ber Sanitälskolonnen ift 1908 in Oberurfel.



Kunit, kiferatur und Wissenichaft.

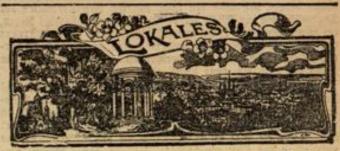
Tob einer Bilbhauerin. In Auftin (Tegas) ift bie Bilbhauerin Elisabeth Ren, eine Berwandte des frangofischen Mar-ichalls, die unter König Ludwig II. in München lebte und tatig war, im 78. Lebensjahre geftorben. In Minten war fie in ber Gefellichaft ber sechziger Jahre bes vorigen Jahrkunderts eine febr beliebte, megen ihrer Runft viel bewunderte farfonlichteit,



die fich bes Borgugs rühmen durfte, daß ihr eine große Angahl berühmter und bebeutender Manner perfonlich zu Borträtbuften geselfen bobendenhauer, Bismard, Garibalbi u. a. nach bem Calen gestellen bei gestellen bem Leben geichaffen.

Der Aufternfifcher (Saematopus oftrealogus), ein in den Dunen brutender dider, breiter Bogel mit langem mefferformigem gujammengebriidtem orangerotem Schnabel, hat seinen Ramen wegen der eigenartigen Art und Beije erhalten, mit der er mit feinem Echnabel Aufternmuicheln umwendet. Es ift ihm bann aber, wie R. Tebe im 12. Seft der Oftan-Ausgabe von "Ueber Land und Meer" (Stuttgart, Deutsche Berlags-Anftalt) ichreibt, nicht um den weichen Teil der Auftern gu tun, fondern um gu feben, ob fich vielleicht an ber Unterfeite ber Mufchel Ganeden oder andere Baffertierchen feftgefeht haben, die er dann mit greßem Appetit verfpeift. Rabert fich jemand feinem Reft, jo lätt das Mannchen icharfe Schreie horen, wodurch bas Beiben aufgefordert wird, ihr Reft gu verlaffen. Geborfam diefem Ruf ichleicht es dann durch das Gras, und hunbert Meter weiter budt es fich wieder und tut fo, als ob

es dort auf den Eiern faße und wir dort das Rest finden fonnten. Wenn man jedoch dorthin geht, lagt es ben Gudenden bis auf eine Entfernung von fünfgig Metern naherfommen, um dann dasfelbe Spiel zu wiederholen und ihn auf diefe Urt und Beife immer weiter und weiter bom Refte wegguloden. Rebren wir wieder gurud in die Richtung des Reftes, dann fliegt der Bogel fiber uns weg, um une auf der anderen Geite bee Reftes wieder irreguführen. Das Finden des Reftes ift jedoch durchaus nicht schwierig, weil der Aufternfischer es nicht im geringften verbirgt. Gine Meine Bodenvertiefung, etwas trodenes Gras mit bart gewordenen Egfrementen von Echajen und Sajen bilben die gange Befleidung. Darauf ruben die vier großen ellip-tifden Gier, die in Farbe und Befledung ben Ribiteiern recht abnlich find. Gleich noch dem Ausschlüpfen verlaffen die jungen Aufternfifcher bas Reft und fuden unter dem Schute der Alten fofort nach Futter. Lange Beit leben Eftern und Rinder dann gujammen, bis der Berbft fie beranlast, nach der-Meeresfüste zu ziehen, mo fie fo lange bletben, als fie genügend Rahrung finden konnen. Dann gicben fie in vielen Exemplaren nach dem Guden. Biele jedoch bleiben auch den Binter über bei uns, fodaß man diefe Bogelart das gange Jahr hindurch in unferer Gegend fin-



* Biesbaben, 6. Auguft.

Bilder vom Tage.

Die Site und das erfte August. Gemitter.

Es find Biele, die geglaubt haben, hier in Wiesbaden wo das beige Waffer aus der Erde fprudelt, gibt es gar feinen richtigen Sommer, an dem man Freischwit-Bader in den heißen Connenstrahlen auf den Stragen mochen fann. Sie hatten ja auch bis bor einigen Tagen noch feinen Beweis dafür in den Händen. Wenn wir die Leute eines Befferen belehren wollten und fie um Berlangerung ihres Beduldsfadens auf die Sundstage baten, lachten fie wieder ungläubig. Jest aber lachen wir. Es ift noch ftets ein Körnchen Bahrheit an dem Sprichwort gewesen: Wer gulett lacht, lacht am besten. Wie stets benn jett mit ber Sipe, Ihr alle, die Ihr auch nicht einen Funten Optimismus offenbaren mochtet? Run wird auf einmal gefeufst: "Ich schwihe bei dieser Sipe." Ja, wir schwiken auch mit allen anderen. Und fogar nicht zu wenig. Tenn die Hundstage konnen ihrem Ramen feine beffere Ebre machen wie just eben am Sonntag, Montag und heute Dienstag. Man bezeichnet das allzugute Sonnenregiment am fürzeften und treffendsten mit brudend. Und doch freut man fich über die Temperatur nach den tranen- und entbehrungsreichen Tagen borber. Der Beltenlauf forgt ja gum Glud auch für Abwechselung und Abfühlung durch die Gewitter.

Das erfte geftern im Auguft dürfte gerade nicht zu den harmlosesten gerechnet werden. Wie es morgens in der Frühe ichon so empfindlich schwill draugen war und es ftatt beffer noch schlimmer wurde, schaute mancher mehr als einmal hinauf, wo alles Gute und Richtgute ber fommt, und stammelte von einem Gewitter, bas im Angug fei. Dan durfte das rubig prophezeien, wenn auch die Sonne noch lächelte und der Himmel noch agurblan über uns tronte. Heute stellt es fich sicher ein. So war es auch. Rach 5 Uhr war es vorbei mit dem schönen blauen Firmament, der golbenen Sonne und ben optimistischen lachenden Menschengejichtern. Bu einem ichwarzen unwirschen Kumuel hatten tich die Wolfen durcheinander gebuddelt. Ein Sturm jogte dieses Chaos wild dabin. Die Leute verschwanden allmählich auf der Strage und rannten nach Haus, wer nicht-verurteilt war, draußen zu bleiben. Kurz vor 1/26 Uhr begann der furchtbar ernfte Tang mit dem Blit und Donner, dem ungeheuren Sturm, dem Boltenbruch und allen fonftigen Begleit-Ericheinungen. Erft icheinbar harmlot, dann ichlimmer und gulest furchtbar beangftigend. Blige folgter lässig aufeinander, der Donner tobte unbarmherzig darauf los, der Sturm heulte im Zimmer, auf den Dachern der fturmficherften Baujer, burch bas gefamte Saus wie noch nie und ließ alles vor fich ergittern. Es war, als ob er gang Biesbaden aus den Jugen heben wollte. Co-flapperte und gitterte es überall. Dagu die Trommelei an den Fenfiericheiben von dem mit welder Unbandigfeit an fie geschfeuderten ichnee- und eisdurchmischten Stridtegen, der dem allerbeften Wolfenbruch glich. Das ging ungefähr eine halbe Stunde derart fort. Immerbin, man tonnte fich diefes elementare Raturipiel brinnen vom ichnigenden Zimmer aus betrachten, wenn es auch noch gefährlich genug aussah. Aber draußen in der Ratur hat dieses erfte August-Sewitter Menfchen, Tieren, Baumen und Strauchern in ben Infagen, Balbern und Felbern arg mitgefpielt. Die bubichen, noch nicht allgulange gepflangten Banmden in der Erbacherftrage find bom Sturm herausgeriffen und vernichtet morden. Desgleichen hat er an der Biebricher Allee sein boses Berk vollbracht. Am Offizierskasino zerbrach, er einen starken Baumstamm wie ein Streichholz, in der Nettelbeckftrage fegte er Baume wie Sandforner hinweg. Bie mag er jonft in den Anlagen, Garten, Feldern und Baibern ge-wirtschaftet haben. Und dann der Regen alias Boifenbrudy. Bablreiche Reller- und Barterre-Raume ftellte er unter Baffer, ruinierte bort Baren, Gegenstände etc. Etwas fieile Stragen faben aus, als ob es fturgende Bache maren,

Rach 6 Uhr trat Rube ein. Aber von einem friedlichen Anblid des Simmels fonnte ichwerlich die Rede fein. Abends brach abermals das Gewitter los, jedoch hielt es fich in weniger ernften Grengen. Der angerichtete Schaben wird erft nachträglich festgestellt werden fonnen Gering ift er aber nicht.

Hus ber Umgegenb.

Mittwoch. 7. August 1907.

geben une folgenbe Berichte gu:

?? Biebrich, 5. Hug. Die Gewitter, bie beute nachmittag und in ber Racht niebergingen, richteten manderlei Schaben an. Straßen und Boidungen wurden unterfpult, bas Korn burch bie wollenbruchartigen Regenfturge niebergeichlagen, Blipichiage und Sturmwind beichabigten Baume und Straucher und vereinzelt tamen auch Störungen im Telephon- und Telegraphen-mes bor. Gine Abfuhlung ber Witterung ift tropbem nicht ein-

ecs. Schierstein, 6. Aug. Das gestern abend niedergegan. gene Unwetter mit starfem Sturm richtete bier und in ber Umgegend großen Schaben an. Die Felber murben ber-mufftet, Baume entwurzelt und bas Dbit gum Teil bon ben Baumen geriffen. Das auf bem Seftplay am Safen ftebenbe Karuffell wurde von dem ftarten Sturm ichwer beschädigt. Der Sturm sing sich in dem Dache des Karuffells, ris dasselbe ab und sersehte es in Stüde. Auch das Weinzelt, worunter sich noch eine Angahl Kinder besanden, wurde umgeriffen. Der gange Beftplag fowie verichiebene Reller im Orte, ftanben unter Baffer. Die an ber Biesbabenerftrage ftebenbe neuerbaute große Salle einer Badfteinfabrit fturate etwa gur Salfte gu-

t. Dotheim, 5. Ang. Seute nachmittag nach 5 Uhr ging über ben biefigen Ort ein ichweres Gewitter nieber, bas etwa Stunden mutete. Der orfanartige Sturm peitichte ben Regen berart, bag nebft ben icon bunflen Gemitterwolfen ber Zag vollftanbig gur Racht murbe. Der wolfenbruchartige Regen, ber gum Schluß noch Sogel mit fich führte, batte bie Ortsftragen bollftanbig überichmemmt, besonbers maren bie Dorr-, Romerund Obergaffe in einen Gee bermanbelt. In mehreren Gallen fclug ber Blig ein, ohne jeboch gu gunben.

Gine neuerliche Melbung aus Dobbeim bejagt: Das Unwetter bat, wie fich jest erft festftellen lagt, erheblichen Scha-ben angerichtet. Bon ben aufgestellten Fruchtgarben im Gelb ift nicht eine fteben geblieben. Gie find ftellenweife fortgeweht morben. Befonbers groß ift ber Schaben am ben Obitbaumen, wo nicht allein bas Obft abgeichlagen, sonbern gange Baume um-geweht und Lefte abgeichlagen wurben. In ber Friedrichstraße ift bie Telephonleitung gerftort worben. In ber Bellrifftrage murbe ein großer Baum umgeweht, wobel ber Maurermeister Silbermeifen bon bier gu Chaben getommen ift.

ff. Etwille, 5. Mug. Sente nochmittag ging über unfere Stadt ein ichweres mit wolfenbruchartigem Regen begleitetes Gewitter nieber. Der Blip ichlug in unfere Stadt zweimal ein. Einmal in bas Bbil, herm. Bernhardt'iche Saus, wobei er ein fauftgroßes Loft im Dach bis gur Stube gurfidließ und einmal in einen Baum im Garten ber "Burg Rrafi". Huch bie Telephon- und Telegraphenleitungen waren teilweife gerftort, fo bag bie Telegraphenarbeiter berbeigerufen werben mußten, welche die Leitungen wieber in Ordnung ichafften.

er. Erbenheim, 5. Mug. Sente abend furg bor 6 Uhr ging ein ichmeres Bewitter, begleitet mit Sagel, nieber. Der orfanartige Sturm glich einem wahren Schneegeftbber. Er machte Menschen und Tiere unsicher, Bogel sab man icharenweise tot auf ber Straße liegen. Die Straßen glichen ftellenweise einem See; ber Saalbau "Lowen" ftanb formlich unter Waffer, was jebenfalls auf bem schlechten Abfluß nach bem Bach gurudguführen ift. Großen Schaben richtete bas Unwetter in Felbern und Garten an.

of Daffenheim, 5. Mug. heute nachmittag gegen 5 Uhr gog ein fcweres Gewitter über unfern Ort, begleitet mit wolfenbruchartigem Regen und Sagel vermifcht. Dabei fchlug ber Blis in bie Schenne bes Bandwirts Ferbinand Schneiber und legte biefelbe nebft einem angrengenben großen Couppen in Miche-

De. Blotbheim, 5. Aug. Deute mittag gegen 5 Uhr sog bier ein ichweres Gewitter vorüber. Der Blib ichlug in einige Schornsteine, ohne gu gunben und gerschmetterte einen Pappel-

Ein Spaziergang nach dem Unwetter.

(Dienstag Bormittag.)

r. Canft Siefta baltend, ein Golditnitt-Bantden in der Rechten, die andere fleine Sand auf den alaba term igen Schirmgriff geftügt, fist es ba auf der Rubebant des "Warmen Dammes", das mit raffinierter Ginfocheit gefleidete Konfeftionsjlingferchen . . . Der Blid ichweift bon ber Leftfire ab über den lebmig getrübten, wie vom Sturm aufgewilhlten Schwanenteich zu bem "Tempelplätichen", wo zwei Arbeiter der städtischen Gartenverwaltung einen bom Unweiter gebrochenen Baumast absägen. Der Baum war schon angefault und mürbe, aber bas abgeschlagene Banb füllte eine ganze Fuhre. Jenseits des Wassers hat der Bind noch einen zweiten Baum geknickt. Bor den "Kinderbanten" bauen die Reinen ihre romantischen Sandburgen auf. Aber bas "Baumaterial" ift diesmal regendurbnagt und will heute nicht burch die Finger riefeln, wie die feinen Stundenglasförner. Muf den Bant n an der Bilbelmftrag., in ber Rabe bes geiftigen Proviontbepots, bis Beitungs. ficafes, lejen amei greife Rurgofte ungeachtet ber emig poriiberflingelnben Strafenbahnmagen die Morgenblätter eine Bormittagsfpeife, die ebenfo unerschütterlid in bas Diatprogramm bes Tages gebort, wie bas Quellenbad und ber Rochbrunnenichlud. Allmalig wird es warmer Mach ber fturmifchen Wetterbouche bon geftern fann man beute in der "aufgefrifchten" Ratur wieder ouffiohnen: "D. Diefe Comille!" Amifchen ben großen Fierantenich rmen bes Bochenmarttes binter bem Rathaufe febe ich einen aufgeipannten Connenschirm neben dem anderen. Gine wohlge. nabrte Martimutter bat fich - wie bernunftig! - ein taltes, mafferfrifches Robiblatt haubenartig auf ben Ropf gelegt . . . Der traulichfte Buflichteort icheint vergeffen Bu bleiben: bas "Riggaer Blanden" mit fe'nen fo neeig weiß geftrichenen Banten. Doch nein, eine blübende Dame fitt bort einfam: im Augenblid Die einzige Rofe in Diefem Gartchen. Bahrend brüben zwei Rurhaus-Arbeiter in Sembs. armeln die fonvere Candwalge über ben Rongertplat rol-Ien, hebt und fentt fich leife ber Bufen ber iconen Traumerin. Guf ruht die Geele auf den fanft fachelnden Ali. geln einer harmlofen Gebantenfpielerei. Mamutias Traume fpinnen fich ba in bem nissaifden Binfel, Tramm: voll judlicher Conne, von benen es im Bergen hoften bleibt, wie die Spur eines Ruffes auf rofiger Bange . . . In ber Thermenballe reparieren AnftallationBurbeiter Die großen Bogenlampen und im Bowlinggreen gieben fich ichmutige Mafferlachen bom geftrigen Unwetter an den Weg n entlang. Go tomme ich aus ber Boefie wieder in die Broja bes Miliags . . . In der Langgaffe erlebte ich auf dem Rind. mege noch ein tomijdes Intermeggo, ebenjo harmles

als beluftigend. Gegenüber bem "Europäischen Soi" stand ein Rubrwerf von Anton Schneiber-Rambach mit zwei e. n. geichirrten Bferden in der fommerlichen Schwille. Allmalig fammelte fich ein lacendes Bublifum an und nun erft merfte ich die Urface ber Beiterfeit. Die beiden Schneider'ichen Pferde hatten fich über den Brotdenforb einer Baderfarre aus ber Rirchgaffe bergemacht. Der Badergefelle hatte beim Begtragen der Semmeln ben Brotdento b auf dem Karrendedel vor dem Rambadjer Subriv et it ben laffen und war nun nicht wenig berdutt, als er gurudfam und den Rorb leer borfand

. Berfonalien. Der Charafter als Brofeffor ift berlieben worben ben Oberlehrern Emil Steubing vom Realgomnaffum in Biesbaben und Theobor Schneiber von ber Dberrealicule in Biesbaben. - Dem Betriebs-Bagenwerlmeifter Berrn Joj. Bopp II hier murbe bom Großbergog bon Deffen die Erlaubnis gur Annahme und gum Tragen ges ihm bon bem Ronig bon Schweben berliebenen Ritterfreug zweiter Riaffe bes Agl. Schwe. bifden Baja-Orbens erteilt.

** Reller-Heberichmemmung. Bei bem Gewitter geftern abend wurde in bem Saufe Schwalbacherftrage 27 ein mit Bapier gefüllter Reller völlig fiberichwemmt. Die Feuerwehr balf mit ber Omnibusspripe bie Baffermaffen entfernen. (Siebe

. Ginbruchsbiebftable. Bie am vorgegangenen Conntag am Bluderplay, fo murbe auch vorgeftern in ben fpaten Radmittagsftunden in ber oberen Reinftrage eingebrochen. Es tommen in bem neuerlichen Gall Diebe in Frage, die burch mehr. maliges Rlingeln an ber Wohnung feitstellten, ob ber Wohnungsinhaber anmejend ift. Mit Borliebe merben gu berartigen Einbruchen erfahrungsgemäß icone Spuntag Rachmittage be-nunt, an benen bie Wahricheinlichfeit, unbeauffichtigte Bohnungen angutreffen, groß ift. Bon ben "Rlingelfahrern" murben in ber Rheinftrage erbeutet: 10 Bergrößerungeglafer (fleine freisrunde Glafer mit Rideleinfaffung und fleinem Ridelftit), einige Rotigbucher, 150 Stud Anfichtstarten. Ferner murben aus einer anberen Bohnung bebfeiben Daufes eine großete Anaus einer anderen Wohnung besselden Hauses eine grouete unzahl Schmuck ach en gestohlen; z. B. ein Medaillon aus
bellem Gold, altmodisch, eine altmodische Brosche, bestehend
aus schwarzem Stein mit brei Berlen. Der Stein war mit
Goldsassung umgeben. Weiter ein Paar hierzu passende Ohrringe in gleicher Ausschlung, zwei Armbänder und zwei Ninge.

• Gestohlen wurde in der Nacht zum Sonntag aus dem
berschlossenen Garten eines Hauses in der oberen Kabellenstraße

eine bort aufgestellte Terracotta-Figur (einen Bmerg bar-

Gahrrad-Schwindler. Gin etwa 20jabriger Mann, blond und bartlos, befleibet mit blauem Angug, erschwindelte fich am 26. Juli bei einem biefigen Fabrrabbanbler ein Rab Marte Babenia" mit ber &-R. 90 250) und swar baburch, bag er es angeblich für eine Tour gelieben haben wollte. Der Sandfer jab aber bas Rab nicht mehr wieber. Derartige Schwinbelfälle tommen öfter bor. Es icheint, baß bie Fahrrabhanbler zu
feichtglanbig find und die Raber ohne jede Legitimation ober Garantie bergeben.

- Chlagring und Colffifel fpielten geftern abend an ber Raferne in ber Schwafbacherftrage eine Rolle. Der Gobn eines Schloffers ging in Begleitung eines anderen an zwei Mannern boruber, fo bicht, bag fie fich ftreiften. Aus But baruber gog ber Schloffersfohn ben Schliffel aus ber Tafche und ichlug bamit auf einen ber Manner geborig ein. Diefer revanchierte fic prompt, fo bag auf beiben Geiten Blut flog. Gin Beilgebulfe verband bie bauptfachlichften Wunben.

Die Canitatswache murbe geftern breimal alarmiert. Rachmittags 3.18 Uhr befam auf bem Gubfriebhof ein Tage-löhner, um 6.07 Uhr eine Witme in ber Bismard-Apothete Schmacheanfalle. 11.15 Uhr abenbe murbe in ber Birtichaft "Bum Gutenberg" in ber Reroftrage ein 19jabriger Menfc aus ber Blatterftrage befinnungslos. Alle brei Berfonen wurden ins Rabtifche Rrantenbaus gebracht.

. Gin rober Ueberfall. Man ichreibt uns: Als Augengeuge ergange ich ben bon Ihnen in Rr. 181 unter ber Spigmarte "Gin rober leberfall" gebrachten Urtitel wie folgt: Der noch in ber Racht bom Camstag auf Conntag Berhaftete batte Streit mit berichiebenen anderen Gaften und weil er feine Streitluft nicht an ben Mann bringen fonnte, brang berfelbe ploplich binter bas Buffet und ftad bem betr. Dienftmabchen bon binten einmal in bas Gefag. Bon einem Heberfall, Bergewaltigungsberfuch, Wehren und mehrerer Stiche in ben Unterleib weiß ich nichts. Die Tat geschah gegen 11 Uhr abends und zwar in Gegenwart von etwa 25 Gaften, auch so ploblich, bag niemand sie verhindern fonnte. — Mus Dobbeim schreibt man uns bagu: Der Fall liegt nicht fo fcmer wie alle Blätter berichten. Es ift vielmehr alles als ein barmlofer Spag anguichen. Bon einer Bergewaltigung tann überhaupt feine Rebe fein. Außerbem hat bas Madden nur einen Stich erhalten. Wiehne ift auch nicht megen Gittlichleitsverbrechen borbeftraft, fonbern murbe bei ben Schwurgerichtsverbandlungen wegen Motguchtsverfuch freigefprochen.

. Gittlichfeitsverbrechen. In einer Birticaft ber Bfaffengaffe gu Maing lodte porgeftern abend ein unbefannter Gaft ein breifabriges Dabden in ben Abort und verging fich in icanblicher Beise an bem Rinbe. Alle ein Sausbewohner ben babon. Gine fofort aufgenommene Berfolgung berlief negativ. Das erheblich verlete Rind befindet fich in argtlicher Bilege.

" Befinwechfel. Berr Restaurateur Rarl Aubr, welder bis jum 1. Oftober noch die Birticaft gur neuen Adolfshohe weifer führt und ale tiichter Gaftwirt befannt ift, taufte das in der Neroftrage gelegene Botel Bingel. Die llebernahme erfolgt am 1, Oftober.

Ginem Chers sum Opfer gefallen. In ber Frang Sammerichen Fabrif in R.-Reiffenberg hatte es am 16. April abende Freibier gegeben. Man batte aber bas gange Sag. den nicht leeren tonnen. Der Reft mar in Glaften gefüllt worden und jeder bon ben in dem Betriebe beichäftigten Arbeitern batte eines berfelben erhalten. Co auch ber Edloffer Baul Cauer. Morgens, nachdem die Arbeit faum wieder aufgenommen worden war, gelüftete es den Arbeiter Jofef Roppler, einem guten Freunde bon G. Diefem einen Schabernaf gu fpielen. Auf Banben und Guben fchlich er fich an bas Spind besfelben beran, mabrend Sauer in nadifter Dabe arbeitete, nahm ein Alaidigen, beffen Inbalt er für Bier bielt, an fich und entfernte fich, wie er gefommen war. Ginem Dritten machte er Mitteiling vin dem Scherze und lud ihn ein, mitzutrinfen. Bu finem Glud aber folgte diefer der Einladung nicht. g. nämlich batte fich in der Gile vergriffen. Tags borber batte man fic an die Berftellung eines neues Artifel gemocht, bei bem geharteter Stahl bermandt merden mußte und Couer botte fich, ohne daß die anderen etwas dabon mußten, gur Bornahme der Barte-Brogedur ein Bad mit Chanfali berge-

fiellt, beffen Reft er nach dem Gebrauch, um ihn andern Tags noch einmal verwerten gu fonnen, in ein Giliersmaf. ferfläschen gegoffen batte. Diefes Glaichen war von ihm unten in feinem Spinde verftedt worden und R. bott: es liatt des Bieres genommen. Erft als Sauer harte, dem Mann fei felecht geworden, er muffe etwas getrunfen baben, was nicht foscher gewesen, fab er in fein m Spinde nach und entdedte, daß die Chanfali-Lofung nicht mehr dort fei Beider war es gu fpat, den Arrtum gu redreffieren; Q. mar bald nachher ichon eine Leiche. Cauer war geltern bor die Straffammer gitiert, meil er fabrlaffiger Beife feinen Tod veranlaßt habe und die Rebrläffigfeit murde darin gefeben, bag er bie giftige Gluffigfeit in feinem unverftleff nen Spinde bewahrt habe. Bor Gericht nun aber fonnte feitgestellt merden, daß Sauer unmittelbar bei bem Spinde stabil arbeitete und daß er cs nicht für möglich babe balten fonnen, daß jemand, obne von ibm bemertt gu werden, co was dort herausnehme. Er wurde daber freigesprochen.

v. Ebentheater. Grit Beigbache fachfifdes Roffen - und Burlesten - Enfemble ift auf aligemeinen Bunfch bis 15. August prolongiert worden. Und das mit Recht. Ift doch gerade diefes Enfemble in der urfachfischen Mundart wie geschaffen, einem jeden, auch bemiesgrämigften, frobe Stunden gu bereiten. Sch. n cas erfte Spiel "Ende gut, alles gut" beweift dies. Manch einer von ben Befuchern durfte felten fo gelacht haben, wie bei diefem Stiide. Doch der Sauptichlager ift wohl die tomischfte aller Militar-Burlesfen "Feldwebels Traum". Diefes Stiid ift ein echtes Bild aus ben Jahren, wo man bes Rönigs Rod trägt, bumorvoll und doch ein Körnchen Lehre darin enthalten. Aber nicht nur aus Burletten besteht des Brogramm. Da metteifern Grete Sero, Roftimfoubrette, mit Minni Schon, Julius Stablheuer mit Gufteb Beilmann um die Gunft des Beifalls. Und feinem wird er rer fagt. Ebenso darf Frida Tpros, bom Beifall überfchu tet Die Biihne verlaffen. Wie gefagt, Abwechfelung ift mehr als genng geboten. Für gut temperiertes Bier, vorzügliche Speifen und bentifierten Gaal tragt ber Befiter des Eben Theaters, Berr Eller, Corge.

. Das Commerfeft, das die Rurverwaltung morgen Mittwoch, was die Gartenberanftaltung betrifft, im Abon nement, beranftaltet, beginnt um 41/2 Uhr nadmittags mit einem Rongerte der Rapelle bes Infanterie Leib-Regimente Großbergogin Rr. 117 unter Ropellmeifter Schleifer, mab rend um 81/2 Uhr Doppelfongert berfelben Rapelle und der Rapelle des Magdeburgifchen Dragoner-Regiments Rr. 6 unter Rapellmeifter Barche ftattfindet. Much ber Ruiga: ten wird illuminiert und die Leuchtsontane wird in Erfbein ung treten. Da die für den Ball bestimmten Röume abendf referviert werden milfen, fo fann bei ungunftiger Bitten ung nur das Rachmittagsfonzert in ber Wandelballe itatt finden, während das abendliche Doppeltonzert in jedem Fad im Rurgarten abgehalten werden nuß. Da ein Bufammen fluten der nicht in Balltoilette befindlichen Gartenb fucher mit ben Ballgaften im Saufe eine elegente Ballveranftalb ung illuforifch machen wurde, fo werden bon 7 libr ab tet große Rongertfaal, die Ronversations. und Gui lial', der abgesperrte Teil ber Banbelhalle, ber ffeine Kongertsaal und ber Weinfaal filr die Ballbefucher referbiert, berort, bat in dem vorderen Teil der Mandelhalle eine Trennungswand mit einer Eingangstüre eingestellt wird und nur durch diefe Tire ber Gintritt jum Balle ftattfinden tann, wigit füt Abonnenten ber Befit einer Borgugeforte ju 13/2.4, für Michtabonnenten einer Bollfarte gu 3 M Bedingung ift. Den Abonnenten und Tage&farteninhabern bleibt alfo auch am Abend ber gewohnte Eingang durch bas Sauptportal.

* Der Mannerturnberein entfandte gu dem am Conn. tag stattgefundenen 8. Spichererberg-Turn- und Spielfest brei feiner Turner in die Reihen ber Bettfämpfer. Bablreich waren die Maffen ber Turner gufammengeftromt, um fich im friedlichen Ringen auf dem biftorifchen Boden des Schlachtfeldes gu meffen. Gie erprobten in edler Begeifterung für die deutsche, gute Coche ihre Jugendfroft im Stabhoch- und Freiweithoch-Sprung, im Steinftogen und Sundertmeterlauf. Den erften Gieg nahm mit 391/2 Buntten ein Roblenger Turner mit beim, auch die Mannerturner febrten alle mit dem ichlichten Gidenfrang gurud. Der Turner Billi Schalles errang mit 341/2 Enniten den 7. Breis und ift damit mit großem Boriprung an bie Gpipe ber mitfampfenden Biesbadener Turner getreten. Den 18. begm. 19. Breis holten fich die Turner Otto Beipold und Seinrich Dietrich. But Seil!

Birtus Corty-Mihoff. Seute abend, 8 Uhr, findet im Birtus Corty-Althoff große Monftre-Borftellung mit b :fonders überreichem Brogramm ftatt. Bei dem bisberigen Erfolge, ber täglich ausverfaufte Baufer brachte, beift es, fich rechtzeitig mit Billets gu berfeben, benn Ungabligen prangt abends an den Raffen das mobilbefannte Sch lo: "Musberfauft" entgegen. - Morgen, Donnerstag, beran-ftaltet ber rührige Direftor B. Althoff bie erfte große Gala-Elite-Borftellung. Diefe Glite-Abende find eine Speg alitat bes Birfus Corty-Althoff und zeichneten fich bejonders burch ben Maffen-Aufmand an Bracht und Glegang bervor, MIles trägt den Stempel vornehmfter Musftattung, fodaß bem verwöhnteften Gefchmad Rechnung getragen ift.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

!! Die Bierpreiserhöhung burch bie Dindener Gaftwirte wird von ben Brauereien, die daran unbeteiligt find, als "Neber-rumpelung" bezeichnet. Angesichts ber gestiegenen Unsoften werbe ja einmal eine Bierpreißerhöhung nicht zu umgeben sein, iest aber bamit vorzugeben, fei fo ungeschicht wie möglich. Bon ogialbemofratifder Geite wird bie Organifierung eines Bierfrieges angefünbigt, wenn bie Birte ihren Beichluß ausführen. llebrigens wurden die Birte bei 26 Big. am Liter 8 Big. ber-

11 Gine Gtabt, bie ihre Burger anborgen muß, ift rheinischen Blattern gufolge DR. - Glabbad. Die Stadt ift in borüber-gebenbe Gelbichwierigfeiten geraten und bat ihren Burgern ben Borichlog gemacht, jur Beseitigung ihr Ausbilfsgelber ju leiben, gegenseitig auf 6 Monate funbbar und mit 41/2 Prozent zu ber-zinsen. Debrere größere Firmen unb Private haben sich sofort bereit erflart.

Pholographio. G. n. J. Pfusch, Rheinstraße 21. 3167



98. Wenn jeit ber Lieferung ber Waren smifchengeitlich teine ausbrudliche Forberung ftatigefunden bit, fo ift biefelbe berjährt und tonnen Gie, falls geflagt wird, bei Bericht Ber-jahrung vorschützen, worauf Kläger mit seiner Rlage abgewiesen und in die Rosten verurteilt wird. Ein Erfolg bat auf biele Beife Rlager nicht gu erwarten. Entweber antworten Gie auf die Aufforderung bin, unter Angabe, bag Gie von dem Berjabrungsrecht Gebrauch machen werben, woranf ber Glaubiger vielleicht bie Rlage unterlagt, um Roften gu erfparen, ober aber Sie laffen der Cache in ber oben angegebenen Beife ihren Gang, bon dem Grundfat ausgebend: "Bo nichts ift, bat ber Raifer fein Recht verloren", obgleich Gie moralisch verpflichtet find, bie Forberung Ihrer Bermögensverhaltniffe entsprechend, ju be-

Langjahriger Abonnent. Rach § 1567 B. G.B. tann ein Ebegatte auf Scheidung Hagen, wenn ber anbere Ebegatte ibn boslich verlaffen bat und zwar liegt boswillige Berlaffung nuc bor: 1) wenn ein Ebegatte, nachdem er gur Herstellung ber haus-lichen Gemeinschaft rechtsträftig berurteilt worden ist, ein Jahr lang gegen den Willen bes anderen Chegatten in böswilliger Absich dem Urteile nicht Folge geleiftet bat; 2) wenn ein Ebegatte fich ein Iche leicht gen Butter bei Beite geleichte bei Beite geleichte bat; gatte fich ein Jahr lang gegen ben Willen bes anberen Ebegatten in boswilliger Abficht bon ber banslichen Gemeinichaft fern gebalten bat und bie Bbrausfehung für bie öffentliche Buftellung seit Jahresfrift gegen ihn bestanden haben, und weiter tann auf Scheidung gellagt werden, wenn ber andere Ebegatte burch ichwere Berlehung ber burch die Ebe begründeten Pflicht etc. eine so tiefe Berrittung bes ehelichen Berhaltniffes verichulbet bat, bag bem Chegatten bie Fortsebung ber Che nicht juge-niutet werben fann, (§ 1569 B. G.-B.) Die Rlage muß in ben angegebenen Fällen binnen sechs Monaten von bem Beitpunft an erhoben werben, in bem ber Ebegatte von bem Scheidungsgrunde Kenntnis erlangt. Die Frift läuft nicht, solange die hausliche Gemeinichaft ber Schegatten ausgehoben ist. Dies Lettere scheint bei Ihnen zuzutreffen. Sie muffen fich zur Erbebung der Ebescheidungsklage einen Rechtsanwalt annehmen, eventuell im Armenrecht flagen, ju welchem 3med ein Armuts-Atteft bes Burgermeifters Ihres Bobnorts erforberlich ift, auf Grund besielben wird Ihnen bas Armenrecht beim Landgericht bewilligt und Ihnen ein Rechtsanwalt beigeorbert. Roften ent-fieben bierburch nicht. Wie lange ber Broges bauert, ift unbefrimmt, ba es auf die Einwendungen und bie Bahl ber Beugen

Deffentlicher Wetterdienft

Dienftftelle Weilburg (Landwirtichafteidinle).

Borausfichtliche Witterung fur die Beit vom Abend des 6. August bis jum Abend des 7. August: Rach weitverbreiteten Gewitter morgen veranderlich ; viel-

fach Regenfälle. Genaueres burch bie Weitburger Berterfarten (monatlich 50 Bf.), melde toglich in unferer Expedition ausgehängt werben.



Riefenftreit in gang Stalien.

Paris, 6. Aug. Die Agence Fourhier berichtet aus Mailanb: "Angefichts ber Antundigung eines allgemeinen Ausftanbes für gang Italien als Beiden bes Protestes gegen bie flerifalen Standale treffen bie Beborben umfangreiche Borbereit. ungen gur Aufrechterhaltung ber Drbnung."

Wenn man gu fruh auf Urlanb geht.

London, 6. Ang. Daily Chroniele bat in einem geftrigen Artifel ben Infpetior ber maroffanifchen Boligei. Oberft Differ als mitberantwortlich für bie Borfalle in Cafablanca bezeichnet. Das Blate bat bem Dberften borgeworfen, auf Urland gegangen gu fein, bebor bie Boligei im Ginne ber Algeeiras-Atte organifiert war. Der Gun erflarie bente biefe Beichulbigung für laderlich.

Reues großes Bahnunglud.

MIgier, 6. Mug. Geftern abend 11 Uhr rannte eine Anjahl Gutermagen einen fteilen Abhang ber Bahnlinie Dran binab und ftiegen bei einer rafenben Gefchwindigfeit mit einem Berfonenguge gufammen. Die Telegraphenlinie murbe gerftort und es fehlen beshalb Gingelheiten fiber bas Unglud. Inbeffen befürchtet man, bag gahlreiche Tote und Bermundete gu beflagen fein werben. Silfejuge and Algier find an Dri und Stelle abgegaugen.

Burich, 6. Mug. Die hollanbifde Touriftin Franlein Beberint murbe auf einem Spagiergange in ber Rabe bon Chamaunig burch einen berabrollenben Geleblod erichlagen. Galonifi , 6. Mug. Der befannte griechifche Mrgt Dr.

Chareinras wurde geftern mittag auf offener Strage aufcheinenb bon einem Bulgaren ermorbet.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berentwortlich für Bolitit und Beuilleton: MIbert Soufter; fur ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernbarb Rlobing: für Inferate unb Beidafilides: Carl Roftel, familid in Biesboben.



Musing and ben Civifftands Regiftern Der Ctadt Bicobaden bom 6. Muguft 1907.

Geboren: Mm 3. Anguft dem Schreinergehilfen Budwig Sohn e. S. Sans Willi. — 4. dem Beometer Wilhelm Beng c. G. Billy. - 2. bem Bureauporfteber Konrad Bender e. S. Eugen Christian Heinrich. — 6. dem Beramann Ewald Neeb e. S. Heinrich Walter. — 1. dem Bahnsteig-schaffner Martin Rothhaupt e. S. Josef — 3. dem Expedient Gregor Knüttel e. T. Elifabeth Torothea. — 4. dem Dachdeder Theodor Wilhelmi e. S. August Theodor Sans. – 3. dent Taglöhner Georg Jacob e. T. Paula. — 3. dem Rokomotivheizer Adolf Reifener e. G. Adolf Willi. — 4. dem Ruticher Karl Carl e. T. Glisabeth.

Mufgeboten: Schneidergehülfe Emil Gorner bier, mit Auguste Friniche bier. — Tapezierer Bilhelm Ridel bier, mit Karoline Sag bier. — Badergehilfe Friedrich Breger bier, mit Gophie Fint bier.

Se ftorben: 5. August Johannette geb. Ader, Witme des Taglöhners Leonhard Poths, 77 J. — 4. Wilhelm, S. des Schlossers Angust Niehling, 4 Mt. — 5. Pader Friedrich Döbrich, 65 F. — 5. Christian, S. des Taglöhners August Feith, 7 Mt.

Ronigliches Stanbesamt.



Gas, Benzin, Benzol, Ergin

Einfachste Maschine für das Kleingewerbe und die Landwirtschaft.

Solos-Motoren-Gesellschaft m. b. H Wiesbaden, Schlachthausstr. 12.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Böres,

mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

· 如果力、非国际国际工程的表	Anfangs-Kurse:
The sales of the sales of the	Vom 6, Aug. 1907
Oesterr. Kredit-Aktien	1 203.10
Diskonto-Kommandit-Ant.	166.40
Berliner Handelsgesellschaft	119,40
Dresdener Bank	135.80
Deutsche Bank	221.50
Darmst. Bank	
Oesterr. Staatsbahnen	146.10
Lombarden	31.10
Harpener	192.50
Gelsenkirchener	190.—
Bochumer	184.75
Laurahütte	
	104
Packetfahrt	TO 100
Nordd, Lloyd	130.70
Russen	116
Phonix	15



Bedingunger.

Wiesbaden,

Burenstr, 4, 1, 2 u. 8.

führer Ber anlichfeit bon fabellofer Bec angenbeit vermittelt reiche gefrat Beill ete Damen (aich ermogent) und herr n aus allen Steinben werben je eren, ihre Cffeiten u ter D. 5024 an Die Erieb. b. Bl beitramenonill ab-jugenen. Strengie Dibtretien m

Frisier- u. Staubkämme

fomplette Kammgarkturen

in finden und modernften Aud-führungen empfleilt in reich-

Adalbert Gärtner. Markiftrage 13.

Ausgabestellen

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Condergebuhr bei den Bweigstellen wird ni cht erhoben. Brobenummern werben auf Bunich einige Tage koftentos verabfolgt

Ablerfrage, Ede Sirichgraben - bei U. Souler, Rolonialwarenbanblung.

Ablerftrage 23, bei & chott, Rolonialwarenhandlung. Ablerfraße 55 - bei Duller, Rolonialwarenhanblung. Albrechtftrage 3 - bei Rrieging, Rolonialwarenhandlung. Albrechtitrage 10 - Johann Ruf i, Glafchenbier. u. Biftualien.

banblung. Albrechtstraße 25 - bei Schäfer, Rolonialwarenhanblung. Bertramftrage - Ede Bimmermannftrage - bei E. Rappes Rolonialwarenhanblung.

Bismardring 8 - bei 2. Franten, Rolonialwarenbanblung Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Rolonialmarenhanblung

Erbacherftrage 2, Ede Ballujerftrage - 3. Fren, Rolonial.

warenhandlung. Grabenftrage 9 - bei Befier, Obft- und Kartoffelbanblung Goetheftrage - Ede Oranienftrage - bei Bilbelm Rlees Rolonialwaren und Delitateffen. Safengarten - bei Gichhorn, Mainger Lanbftrage 16.

hermannftrage 3 - bei Beber, Rolonialwarenhanblung. helenenftrage 16 - bei M. Ronnenmader, Rolonial warenhandlung.

Dellmundfrafte, Ode Bleichftrage - bei 3. Ouber, Rolonials warenhandlung. Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-BMg.

Diridgraben, Ede Ablerftraße - bei M. Souler, Rolonial

warenhandlung. Jahustraße 40 - bei 3. Frifchte, Kolonialwarenhandlung Jahnftrage, Ede Borthftrage - Sei Gebr. Dorn, Rolonial

marenhandlung. Lahnftrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialmaren. Ludwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Rolonialmaren

Mainger-Landftrage (Arbeiter-Rolonie) - bei Jul. Geibel Mainger-Landftrage 16.

Mainger Landftrage 2 (fur Sofengarten) bei Gichhorn (Griebrichshalle). Moripftrage 6 - bei 2 o b, Gemufehandlung.

Moripftrage 28 - bei Seftrid, Bigarrengefcaft. Morigitrage 46 - Fuch &, Rolovialwarenhandlung. Riebermalbftrage - Ede Schierfteinerftrage - bei Raifer

Rolonialwarenbanblung. Reroftrage, Ede Querftrage - Michel, Bapierhandlung. Reroftrofe, Ede Roberftrage - bei C. S. Balb, Rolonial.

marenhandlung. Dranfenftrage - Ede Goetheftrage - bei Bilbeim Rlees Rolonialwaren und Delifateffen.

Blatterftrage 48 - bei Borg, Rolonialwarenhanblung.

Duerftrage 3, Ede Reroftrage - Dichel, Bapierbanblung Rauenthalerftraße 20 - bei 28. 2 a u z, Rolonialwarenhandlung. Röberftrage 7 - bei S. Bboralsti, Rolonialwarenhandlung. Raberftrage, Ede Reroftrage - bei C. S. Bald, Rolonial-warenhanblung.

Caalgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog. Cebanplat 7. Ede Cebanftrage - bei &. Gob, Rolonialmarenhanblung.

Schachtftrage 10 - bei 3, Robler, Bolonialmarenbanblung. Schachtftrage 17 - bei S. Schott, Rolonialmarenhandlung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann 20me., Rolonial. marenfanblung. Schiersteinerftrage - Gde Riebermalbftrage - bei Raifer,

Rolonialwarenhanblung. Comalbacherftrage 77 - bei Grl. Deing, Rolonialmarenbbig.

Steingaffe, Ede Lebrftrage - bei Souis Boffler, Rolonial. marenhanblung.

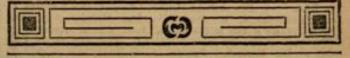
Steingaffe 29 — bei Bilh. Kaub, Kolonialwarenhanblung. Baframftrage 25 — Schuhmacher, Kolonialwarenhanblung. Bebergaffe, Ede Saalgaffe — bei Wilh Grafe, Drog. Borthftrage, Ede Jahnftrage - bei Gebr. Dorn, Rolonial.

warenhandlung. Portstraße 9 - bei A. Ohlemacher, Rolonialwarenhandlung. Bietenring, Ede Labnftrage - B. Ruppert, Rolonialmaren. hamblune.

Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage - bei &. Rappes, Rolonialwarenhandlung.

Biebrich-Doobach.

Bangaffe 14 - Carl Somibt. Raiferftrage 57 - bei Jafob Bang.



Alfademische Zuschneide-Schule von get J. Stein, Biesbaden, Luifenplay 1. 2. Gt.
Grite, atteite u. preism. Hachschule am Blage und fammtl. Damens und Kindergard. Bertiner, Wiener, Engl. und Banler Schnitte. Leicht fagt. Methode. Borgügt, praft Unterr. Gründt. Ausbeitdung i. Schreiberinnen u. Direfter. Schal. Aufn. tagl. Col. n. pugeichn. und eingerichtet. Taillemmnd incl. Futter-Anpr. Mr. 1.35.
Rodichn. 75 Bi bis 1 Rt.

Büsten-Verkauf: Badb, iden ven M. 3.- a. Stefft. ben IR. 6,50 an. mit Granter von DL 11. - an.

Kurhaus zu Wiesbaden,

Mittwoch, den 7. August, Konzert des Wiesbadener Musik-Verein in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigesten, des Kösigl Kammermusikers Herrn Ernst Lindner.

morgens 71/2 Uhr: 1 Chorar: Liebster Jesu, wir sind hier*
2 Ouverture zur Oper "Norma".
3 Frühlings-Erwachen, Romanze
4 Veteria-Walzer.
5 Hiawatha, ein Sommeridyll
6 Soldateska, Potpourri
7 Alt-Kurhessischer Parademarsch Bellini Bach Ivanovici Moret Seidenglanz Heller

ab 41, Uhr nachmittaga: Im Abonnement:

Sommer-Fest.

∴ ∴ Militär-Konzert: ∴ ∴ Kapelle des Infanterie-Leib-Regiments Nr. 117. Leitung: Herr Kapellmeister Schleifer,

1. Vom Fels zum Meer, Marsch

2. Onverture zur Oper "Der Wildschütz"

3. Der Ritt der Walküren aus dem Musikurams Die Walkure" Phantasie aus dem Ballett "Coppelia". Czardas a. d. O. "Der Geist des Wojewoden" Die Welle, Walzer Delibes Grossmann Matra

81, Uhr: .. Doppel-Militär-Konzert : .. Kapelle des Infanterie-Leib-Regiments Grossherzogin (3. Grossh. Hess.) Nr. 117.
Leitung: Herr Kapellmeister Schleifer.
Kupelle des Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6

Lebar

Potpourri a d Operette "Die lustige Wittwe"

Freundschafts-Marsch

Leitang: Herr Kapellmeister Barche. Programm des Infanterie-Regiments Nr. 117: Lenhardt Der Regimentskamerad, Marsch Ouverture zur Oper "Raymond" Thomas Grey Anous, Intermezzo Phantasie a. d. Op. "Der fliegende Hollander" In lauschiger Nacht, Walzer Wagner Ziehrer Marsch der Landsknechte und Trinklied aus dem 16. Jahrhundert . Schreck 7. Lass den Kopf nicht hängen, Potpourri 8. Blackberries-Marsch Lincke Holzmann Programm der Kapelle des Drag-Reg. Nr. 6.

1. Frühlings-Einzug, Marsch von Bion Flotow Ouverture zu "Stradella". Grey Wagner Divertissement aus der Oper "Das Rheingold" Lenz und Liebe, Walzer . Ouverture zu dem Liederspiel "Heimkehr aus von Blon der Fremde" Mendelssohn Intermezzo russe Franke 8. Melodien aus der Operette "Der Bettelstudent" 9. Das erste Hersklopfen, Salonstück 10. Aus Adams Zeiten, Phantasie Millöcker Eilenberg Kling Illumination .. Leuchtfontane.

Beleuchtung der Kaskaden.

Das Nachmittags-Konzert findet bei ungünstiger Witterung in der Wandelhalle statt, des abendliche Doppelkonzert, unabhängig von der Witterung, im Kurgarten.

Eintritt gegen Abonnementskarten, Tageskassen zu 1 Mk.

Rin- und Ausgang für Nichtinhaber von Ball- und Vorzogskarten ab 7 Uhr nur durch die Gartentore

Etwa 91/2 Uhr abends:

Grosser Ball

im grossen Konzertsaale und den anderen in diese Veranstaltung

einbezogenen Räumen.
Anzug: Gesellschaftstollette (Herren: Frack oder dunkler Rock). Tanz-Ordnung: Herr Pritz Heidecker.

Eintritt für Abounenten nur gegen Vorzugskarte zu 150 Mk. für Nichtabonnenten gegen Ballkarte zu 3 Mark, welche gleichzeitig während des ganzen Tages zum Besuche des Kur-gartens und der Räume des Kurhauses berechtigt.

Verkauf von Vorzugskarten an Abounenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Montag, den 5, August, vormittags 10 Ubr.

Die in die Ballveranstaltung einbezogenen Räume: Der grosse Konzertsaal, die Konversations- und Spiel-Säle, der abgesperrte Teil der Wandelhalle, der kleine Konzertsaal und der Weinsaal, werden von 7 Uhr ab für die Ballbesucher reserviert. Eingang dazu nur durch das Hauptportal und Gartenportal der Wandelhalle gegen Balls und Vorzugskarten, gleichzeitig mit letzteren

sind auch die eatsprechenden Abounementskarten vorzuzeigen.
Der nicht abgesperrte vordere Teil der Wandelhalle und
die nicht in die Veranstaltung einbezogenen Bäume stehen bis
zum Schlusse derselben den Abonnenten und Inhabera von Pageskarten zur Verfügung.

Donnerstag, den 8. August, nachmittags 4', und abends 8', Uhr im Abonnement; Konzert der Kapelle des Nass.Feld-Art,-Regiments Nr. 27 (Oranien)
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Henrich
Abends 8¹/₂, Uhr, im kleinen Konzertsaale:

Deutscher Dichter-Abend.

Herr Heinz Hetebrügge, Mitglied des Residenztheaters Wiesbaden, PROGRAMM:

Göthe: Der Totentanz — Philine. — Rettung. Leesing: Die Küsse. — Die eheliche Liebe. Heine: Die Nordsee, (a Der Schiffbrüchige, b. Fragen). — Die Heimkehr. (a. Wi-dunkle Träume stehen b. Sie haben heut Abend Gesellschaft dunkle Träume stehen b. Sie haben heut Abend Gesellschaft c. Du hast Diamanten und Perlen. d. Wer zum ersten Male liebt). — Die Harzreise, Kapitel 2. Geibel: Wie es geht. — Spielmannslied. Gottfried Keller: Feuer Jdylle. Otto Er cl Hartleben: Puck. AlsKnabe hab ich dich geliebt Wieder imMond Hugo von Hofmannsthal: Vorfrühling. — Die Beiden. Frank Wedekind: Pennal. — Das Lied vom gehorsamen Mägdelein Vollmoeller: Verlorne Kinder aus dem Sonnenland. — Des Morgens in einem fremden Land. Börrics von Münchhausen: Die Grabsteine. — Der Page von Hochbaug und Franziska Mann: Kinder. Kinder.

Eintrittspreise: Parterre 3 Mark Galerie 2 Mark. Vorzugekarten fü-Abonnenten: Parterre 2 Mark, Galerie 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abounonten gegen Absteu-pelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Haftp ports ab Montag, den 5. August, Vormittags 10 Uhr.

Preitag, den 9. August, nachmittaga 4,30 Uhr Konzert und abenda 8.30 Uhr:

Grosser Bläser-Solisten-Abend

Konzert der Kapelle des Füsilier Regiments
von Gersdorit (Kurhess. No. 80
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gottschalk.
Zum Schlusse: Grosse Variationen über das Thema "Der
Karneval von Venedig" von Walther. Sämtliche in der Militärmusik gebräuchlichen Instrumente als Solo-Instrumente.

Samtag, den 10 August, ab 4.30 Uhr nachmittags:

Grosses Gartentest

zu ermässigtem Preise. 4.30 und 8.30 Uhr: Doppel-Militär-Konzert. Kapelle des 2. Nass, Infanterie-Reg. Nr. 88. Leitung: Herr Königlicher Musikdirigeut Fehling. Kapelle des Nass. Feld Art. Regiments No. 27 (Oranien).

Leitung: Herr Kapellmeister F. Henrich,

Grosses Feuerwerk

Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf. A. Clausz, Wiesbaden. LEUCHTFONTÄNE.

Die Wege um den grossen Weiher werden während des Feuerwerkes abgesperrt. Die hinteren Garten-Eingänge bleiben ab 8 Uhr des Feuer-

werks wegen, geschlossen. Zum Eintritte berechtigen Tagesfestkarten zu 50 Pfg. Die Karten sind beim Eintritte vorzuzelgen,

Abonnementskarten berechtigen zum Kurgarten nur bis 21/1. Uhr nachmittags, von da ab Tagesfestkarten.

Das Verschleppen der im Garten aufgestellten Stühle und Bänke und das Besteigen derselben ist strengstens untersagt und kann nötigenfalls die Entziehung der Eintrittskarte zur Folge

Der Ausgang von der Wandelhalle nach dem Garten und Durchgänge im Garten dürfen nicht versperrt werden. Eine rote Pahne am Kurhause zeigt an, duse die Veran-

staltung bestimmt stattfindet.

Bei ungseigneter Witterung 4.30 und 8.30 Uhr: Doppel-Konzert im Abonnement im Hause.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause, Zu den Lesesälen und dem Muschelszale berechtigen während des ganzen Tages gegen Tages-Festkarten und Abonnements-karten; Eingang ab 21/2 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale.

Mitiwod, ben 7. August 1907, Bis früh um Fünfe!

Somant mit Bejang in 3 Aften von Bean Rren und Arthur Lipfdib Bejangsterte von Mifred Schonfelb. Mufit von Pant Linte.

Beiter ber Borftellung: Ernft Baum. Raffendfinung 7 Uhr. Mnfang 8 Uhr.

"Hotel Nonnenhof,"

Maabenblich pon 8 libr an: KONZERT

Rirdgaffe 15, Ede Quifenftrage, bes beliebten I. Rhein. Ronig. Bufdardt.Runfiler.Enfembles (Salon. Septett).

Goldgaffe 2 m. Goldgaffe 2 a. Grokes Garten-Restaurant.

> Bom 1. bis 31. August taglich : Ronzert

bes rufifden Tamen-Orchefter ,. Allegandrof. in Original-Rofium n 6 Damen.

im Leniabergwalde, Café n. Penfion. Sabnfter Musflugeort für Bereine, Schulen, Befellichaft.n Station ber Daing-Binger Babn (von Main; Conntagsbillete ober von Rieder-Balluf per Motorboot nach Bubenheim, con ba pradjiger Balb. meg in 45 Minuten gu erreichen

Refiguration gut feber Lageszelt, Bier L Glas, verzügliche Leine Mujelmein ac.

Schnlen, Beie nen beftene empfohlen.

Emaille-Kirmenschilder

liefert in feber Broge als Spezialität

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mengergane 22. Dampfichiffahrt August Waldmann,

Bon Biebrich nach Main; a Edilob Salerfraße-Dauptbabubof-Nam; 20 Min. foder 9°, 10°, 11, 12°, 1, 2, 2.30†, 3, 4, 4.0†, 5, 6, 6.30†, 7, 8, 8.45.

Bon Main; nach Biebrich ab Stadthalle (Raiferfir Damt'hf Din, ipater, 90, 10, 11, 12, 10, 2, 3, 3.307. 4, 5, 5.307 6, 7,

7.307, 8, 8.45.

* Rur Conn- und Feiertags. ? nur bedingungewei'e.
Wodenrags bei ichliechtem Wetter berinnen bie Fahrten erft um
Uhr. Conne und Feier ar em halbnund ich.

Bradtguter 30 - 40 Pfg. per 100 Rito, Egtraboote für Wejellichaften. Monato u Caifon Itbonnemente.

us un den anglie con po a sicial a un se so de mes.

Rolnifde und Duffeldorfer Wejelichaft.

Abfahrten von Biebrich morgens 6.25, 8.30, 9.25, Eduelliahrt): "Bornifia" u. "Raiferin Auguste Biftoria"), 0.50 (Schnellfahrt: "Barbaroffa" und "Clia"), 10.40, 11.20 (Schnelliahrt: "Deutscher Raifer" und "Wilhelm, Raifer u. König"), 12.50 bis Roln; mittags 1.30 (Güterichiff) bis Robleng; 3.20 (nur an Conn. und Friertagen) bis Agmannehaufen, 4.20 bis Andernad, abends 6,20 bis Bingen, mittags 2.25 bis Dannfeim.

Gepadwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 710 3 Dankjagung.

Gur bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei ber Beerdigung meiner unvergestiden Frau.

Christiane Westerburg. fowie fur bie reichen Blumenfpenden, befonders Deren Bjarrer Friedrich fur feine troftreiche Grabrebe jage berg-

Bilhelm Weiterburg.

Trauerftoffe, Trauerkleiver Trauerrocke, Trauerblufen,

m allen Größen und Breislagen 6004

J. Heriz,

Langgaffe 20.

Bekanntmadjung

Mittwod, den 7. August er., bormittage Il Uhr, verfteigere ich im Saufe Rooustrage 22 hier:

Leere Flaschen und Bigarrenfiften, Borgellan, alte Rleider und Bafche, 1 Spiegel u. a. m.;

ferner um 12 Uhr im Saufe Rirchgaffe 22 bier : 1 Bujett, 5 Bertitos, 5 Schreibtijde, 3 Rleiberichrante, 2 Sofas, 2 Dimans, 3 Bajdtommoben, 3 Trumeaurfpiegel, 1 Rachttifchen, 1 Rahmafchine, 1 Bintbabe. manne, 1 Teppid, 1 Genfter Gardinen mit Bubehor, 1 Schwein, 1 Labenthefe, 2 Reale, 1 Eisschrant, 4 Delapparate, 3 Theebehalter, 1 Betrofeumbehalter 1 Faggeftell mit Fagden, Tijche, Spiegel, Bilde

и. а. ш. öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Bargablung.

> Lonsdorier. Gerichtevollzieher. 3778

Befanntmadung.

Wiesbaden, bem 2. Muguft 1907, Ctadtifche Leibhaus-Deputation. Musgug aus ber Etragen-Boligei-Berordunga

bom 18 September 1900. \$ 57.

Berfehr in ber Sochbrunnen-Mulage.

1. Rinbern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermachiener Berionen, Rindermarterinnen jeboch, Die fich in Musübung ibres Berujes befinden, überhaupt ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage und ber Erinthalle bafelbit anterjagt.

2. Berjonen in unfanderer Rleibung, jerner joiden Berjonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend melder Brt mit fich führen, ift ber Mujenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage nub Trinthalle, jowie ber Durchgang burch die Anlage nicht

3. In ber Beit bom 1. April bis 1. Rovember ift bas Rauchen in ber Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr pormittags perbotett.

4. Das Mitbringen bon Sunden in die Rochbrunnen. Unlage und Trinfhalle ift verboten

5. Bahrend ber Brunnenmufit barf die Berbinbungs. ftrafe gwifden Taunusftrage und Rrangplay mit Fuhrmert jeber Art nur im Cdritt bejahren werden. Wird veröffentlicht.

Biesbaden, den 1. April 1907.

4613 Der Magiftrat



6 Verkaufs=Tage 6.

Montag Dienstag Mittwoch

Einige Hundert Hausschürzen

aus gutem waschechtem Baumwollzeug, schöne Streifen, Stück nur 60 Pf.

Ein Posten Knabenschürzen

waschecht, mit farbigem Besatz; Stück nur 45 Pf.

Einige Hundert

Hausschürzen 150 cm br , In Druck - u. Baumwolizoug,

waschechte schöne Str., St. nur 75 Pf.

Donnerstag Freitag Samstag

1 grosser Posten Damen-Reform-Schürzen, vollgross und breit, Stück nur 95 Pf.

1 Posten Kinder - Schurzen in schwarz, weiss und farbig, von 1.80 bis 35 Pf.

grosser Posten Reform-Kleider-Schürzen, in schönen Mustern, waschechte Stoffe, gross u. breit, Stück nur 1 55 Mk.

1 grosser Posten Elsässer Hemdentuch, solideste Ware, volle Breite, solange Vorrat statt 60 Pf., Meter nur 42 Pf.

grosser Posten 130 cm breiten Bett Damast in weiss und rot, gute glanzreiche Ware, als kolossal billig, Meter nur 75 Pf.



Meter our 85 Pf.

550 Mt.

Damen-Hemden, mit Spitze, Bo Stickerei-Einsatz,

1 grosser Posten Vorder- und Achselschluss mit Spitze, Bogen und Stickerei-Einsatz, als weit 25 unter Preis 1.75, 1,50 und

Stück nur 65 Pf.

Marktstr. 14.

Guggenheim & Marx,

Marktstr. 14.

Nachtrag

Miethgeluche

Gerichtöfte. 3, fd. 6.3immer-Bobn., Die leicht mobl, ju ver-mieten ift, per 1. Oftober gu permieten. 3730

Bobn. mit Bentralbeis, elefr. Licht u. Glas. 5719 Rab bai, b. Miller, Laben.

Quauefir. 1, 2 i 3-3m.-25chn. ebentt mit Gartden gu berm. Raberes bafelbit ober Blatter-fraße, bei Ries. 1847

Gur Zand. Liebhaber ! In Rambach, ich. tfoliert geleg. (Richtung Rellerstopf), ift ein ich. 1. Stod. beft. aus 3 gim., Rude, Glasabiching, Rlofeit m. Baffer, Speifel. 9 Rellern, eb. 1 ob, mehrere Manf., Stall u. Gartenbenunnng für 225 Mt. jabrlich ju verm. Rab, beim Eigent, Aug, Schmibt. 3726

Rirdgaffe 24. im Cib. eine tl. Brifp.-Bobn. 2 Bim. u. Ruche su bermieten. 3743 Dab im Rahmafdinen Laben,

Moterfir. 40, Bimmer u. Ruche ber 1 Geptember gu bm. 3747 29atramftr 30, 1 Bim. Rudje u. Reller per 1. September ju permietett.

Platterfte. 42, Bimmer und h Rudye und einzein. Bimmer gu bermieten. 3700

Romerverg 13, 1 Zimmer, 1 Ruche auf 1. Cept. gu verm Rab. Edwalbacherftr. 65, 1. 1.

Manerfir. 10 ift bie Manfardmobn., 2 Bim. n. Ruche, nur an rub. Benre auf I. Ott. gu berm. Rab. gu erirag. Rober-S Har 3716

Cteingaffe 11, fc. Frontipin mobn., 3immer u. Ruche, au gleich od. fpat. gu berm. 3716 Ludwigftr. 4, eine Grontipib.

wohnung ju permieten.

Rudwigftr. 6, 2 gr. Simmer und auche (Grontfpige) gu vermicien. Bleichfir, 16, 3., zwei junge Beute erhalten icones Bimmet mit gwei Betten.

Blatterftrage 8, 2, id. mool. Simmer an herrn billig

Dotheimerftr. 17, Gtb. 3., 3163

Cedauftr. 10, otb. 2. freundt, mool. gim. fot. gu verm. 3765 Bellrigfer. 16, Yaben mu trobn.

Raberes Binterbaus. Rirchgaffe 24, 1 Heine 2ber.it. au permieten Rab. im Rabmafdinen. Laben,

Offene Stellen

Züchtiger alterer Coloffes ge ucht Ableritrage 61.

Ein angeh. Schuhmachergelelle gei. Batterftt. 42, b. Theodor 3775 Metten.

Jung. Hausbursche wefucht Mübigaffe 15. 3745 Rheinfir. 48, Gartenhaus 4 Bimmer, Sache u Bubebor per 1. Oftober zu vermieten, Breis

Rab. BlumenL Dafelbit. Wird gesucht: Gouvernante

Gefellichafterin

Beugniffen ober Empfehlun en. ipreden permittags bis 12 Ubr "Sotel Rigga", Rrant mereftr., Rummer 91. 3759

Strebjame Leute jeben Standgs finden bauernbe, gutbejabite Bofition im Grogbett.

Offerten u. 6. 3756 an bie Groeb, b. BL. Monatofrau ob. Madden fofort gejucht

Mirchiaffe 23. 2. Burg Mabden für leichte Bansarbeit u. Bufett gefucht. 37. Sviegelgaffe b.

Kauigeluche

Zafelfcheere, lowie Spinbelpreffe mit ca. 60 mm ftarfem Spinbel, gebraucht, aber noch in gutem, brauchiarem Buftand gegen fot. Caffe gefucht Off. m. Befdreibning u. tilligftem Breis unter Biech-bearbeitung an die Erp. d. Bf. 3:37

Verhacie

Haus, Planerns, 40 mit gutgebenb. Rolonial. Butter., Ger- und Glafdenbirtgefcaft an

Mörchentaube, weiß mit fcmargem Schwang ent-flogen, Bor Antauf wirb gewart.

M. Mobers, Drnbenftr. 7. Berichied fleinere und größere Bohn- und Banbhaufer, ferner preidieb. Birtichaften u. Spegeretgeichafte in Schierftein und Umgegend gu verlaufen, auch gu ver-taufden und gu vermieten. Alles Rabere foftenfrei burch Agent

Lupp, Chierftein, Lindenftrage 9. Woltereiproduftengefchaft, prima Bage, gutgebent, frantheitshalber fofort ob. fpåt, gu vert, Off. unter Dt. 3755 an bie Erpes b. Bi. 3758

Geld

distr., bequeme Ridg., bireft p. Rapit. befchaft nachtveislich 21. Blither, Wicobaden, Donbeimerfft, 32, part, 3757

hause 10 000 Mt, a.e. 1 Supo-teet auf bas Land, auch gute 2. Supothet in ber Stadt gn berg. Offert, unter E. 3771 an bie Grped. o. Bl. 3774

Bum Maben wird angenommen Bu erfragen Dopheimerit

Rommme

merben did u. billig angeferligt Luifenplat la, part.

Herren Anzüge u. taufen Sie aut und bigig nur 600 Paletots Neugajfe 22, 1. Stch.

Deute Mittwoch, ben 7. Muguit er., bormittage 10 Uhr, verfreigere ich im Auftrag folgende Dobilien öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung in bem Saufe

22 Scharnhorftstr. 22, dahier,

jum Musgebot fommen :

4 hochhanptige Rufb. : Betten, BBaich. fommoben, Rachttifche, 2. u. Itur. Aleiberfchrante, 1 Bucherichrant (unfib.), 2 Cofas, ovale, vieredige u. Bauerntifche, 1 Spiegel mit Trumeaug, 1 Regulator, 1 Schreibpult, 1 Aleiderftod, Stuble, Spiegel, Bilber, Rommoden, Ruchentifch, Glas, Borgellan u. berich. mehr.

Befichtigung 2 Ctunden por ber Auftion.

Adam Bender,

Auftionator u. Tagator.

Bureau: 2 Bleich ftrage 2.

Telefon 1847.

Telejon 1847.

Freiwillige Fenerwehr. 2. Bug.



Die Mannichaften bes 2. Buges haben ju einer Hebung am Montag, ben 12. Auguft, abende 7.30 Uhr, im Bofe ber Teuerwehr-Station Reugaffe 6 ju ericheinen. den 6. August 1907. 3733 Die Brandbireftion.

Befanutmadjung.

Der Obitertrag von ca. 50 vallhangenden Baumen - Mepiel, Birnen, Reineclauben, Mirabellen ze. - auf auf dem ftabtifchen Grundftude hinter bem Saufe Blatterftrafe 64 foll freihandig vertauft merden.

Bujammentunft gur Befichtigung des Obftes Donners. tag, den 8. August d. 3., nachmittags 5 Uhr, por bem Daufe Blatteritrage 64.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle befannt gegeben merben.

Biesbaden, den 6. Auguft 1907.

Der Magiftrat.

Deffentliche Berfteigerung. Mittwod, ben 7. August b. 3, nachmittage 3 Uhr, werben im Berfteigerungstofale Rirchgaffe 23 babier 1. awangdweife:

I Rlavier, 1 Gisichrant, 1 Barenreal, 1 Alten- und 1 Mandidrant, 14 Tijde mit Tintenjaffer, 32 Stuble, 3 Tajein, 2 Landfarten, 1 Stehpult, 6 verich. Gaslampen, 1 Djenichirm, 10 Rleiderhaten, 1 Ropierpreffe, 37 biverje faufin. Lehrbucher, 3000 Bogen Schreib. papier, 450 Schreibhefte, 2 Schreibmaichinen, 2 Tifche, 1 Teppich, 1 Borlage, Fugmatten, 2 Bilber, Bor. bange, 3 Thermometer u. a. m.

2. hieran anichliegend freiwillig: 1 gebr. Bolpphon mit 27 Blatter gegen bare Bahlung öffentlich verfteigert. Berfteigerung teilmeije beftimmt.

Biesbaden, den 6. Anguft 1907. Habermann, Getichtsvollzieher.

Heute Dienstag, den 6. August : abends von 7 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert,

susgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps des I. Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27 (Oranien) unter Leitung des Stabs-trompeters Herrn Henrich. Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Morgen Mittwoch, den 7. August 1907: Grosses Militär-Konzert von der Kapelle des II. Nass, Inf.-Regts. No. 88 aus Mainz,

Dir maden unfere Mitglieder bringend barauf auf. merkfam, daß es in ihrem Intereffe liegt, Die auf bem Bureau des Saus. und Grundbefiger. Bereins aufliegenden Liften, betr.

Wertverbesserungssteuer,

baldigft gu unterzeichnen.

Der Borftanb.

Stollen-Klub.

Rommenden Donnerstag, ben S. Anguit, findet bas alljährige beliebte

ftatt. Gur Unterhaltung ift beftens geforgt. 31/2 Uhr.

Der Borftand.

Ginmach-Steintopfe. Bertaufe von bente ab. ba ich überaus gunftige Einfaufgelegenheit hatte

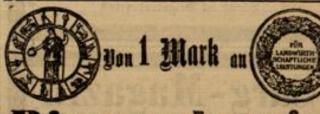
zu 40 Bfg. per Wurf, (garantiert faurefrei). Mae fibrigen Saushaltungsartitel empfeble gu befannt billigen Breifen.

Bum billigen Laben Wellrinftrage 47. NB. Führe pringipiell fein Musichus, foubern alle Baren in nur prima Qualitat.

Bekannimadiung.

Mittwoch, ben 7. Linguft 1907, mittags 12 libr, ber-fteigere ich im Berfteigerungslotale Rirchgoffe 23, bier: 1 breitur, Spiegelichrant, 1 tompl. Bett, 2 Schreibtifche, 2 Berti-tos, 1 Sofa, 1 Rieiberfchrant

öffentlich zwangoweife gegen Bargablung. Meyer, Gerichtsvollzieher.



Bienenhoni per Pfund ohne Glas garantiert rein. Beftellung per Rarte mirb fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Brobieren meiner verfchiedenen Ernten

gerne geftattet Carl Praetorius, Telephon 3205

nur Balfmühlftrage 46 Telephon 3105. Für die Reise praktisch,

Reife-, Sut-, Echiffs. u. Raiferloffer, Offenbacher Batent. toffer, Sandtaichen in prima Leber, welche auf Lager u. im Erfer in ber Farbe etwas gelitten, jeboch in Qualitat prima find, werden billig berlauft Rengaffe 22, 1 Stod,

Rein Laben.

Th. Hemmet DieseWoche Langgasse 34. DieseWoche Langgasse 34.

Sommer=Rest=Bestände

Spite Tüll Deuts
Kra

Prozent Sc Rabatt

auf alle
Spitzen — Besätze
Tülle — Bänder
Deutsche und Schweizer
Stickereien

Kragen — Gürtel Unterröcke

Schürzen-Korsetten Damen-Wäsche 20-50%

anf alle

Damen- ... Kinder-Hüte

Federn — Blumen — Boas
Ungarn, Hüte Jodes St. 10 25 50 F

auf alle
Unterzeuge
Touristen-Hemden
Strümpfe — Socken
Handschuhe
Farb. und weisse
Herren-Hemden

Prozent Rabatt Kragen, Manschetten Krawatten

Reste und einzelne Stücke spottbillig.

Bestern abend 1,6 Har verichies nach ichmerem Leiben mein innigfigeliebter Mann, unfer guter Bater, Bruber Ontel und Schwager

Rarl Teucht, Shuhmaher

im 45. Lebensjahre,

Dies zeigt tiefbetribt an Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen : Iohannette Feucht.

Biesbaben, ben 5. Auguft 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 3 Uhr vom Leichent aus aus fiatt. 3727

Gegründet 1865. Beerbigungs-Muftalten Telephon 265,

"Friede" ... "Bietät"

Firma Moolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Holz- und Metallfärgen

Gigene Leichentvagen und Rrangtvagen.

Bieferant bes Beamtenbereins. 5973

Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976 2268 Telefon 2976.

Sarg=Lager
Jacob Keller jun., Walramir. 32
Telephon 3824.



Das deutsche Publikum hat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum von jährlich über 1000 Waggonladungen gefällt.

Hauptniederlagen: in Wiesbaden H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp, Metzgergasse5, F. Wirth, Tannusstr. 168,60

Die Berufswahl im Staatsdienst.

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Befürderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Breger.

8. Auflage, Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Kochs Sprachführer

Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Kodi's Verlag in Dresden und Leinzig.

RUD. KÖLLE, Essingen am Nedar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik



Erste und bestrenommierte Fabrik der rübmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum

Breunholz sägen und spalten, sowie zum Antrieb v. Dreschmaschinen usw. Siehere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb, Beste Referenzen, Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit

Bekanntmachung

Am 10. Oftober 1907, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle Zimmer Rr. 67 des auf den Ramen der verstorbenen Frau Georg Wondorf. Paula, geb. Schmidt, eingetragene Bobnhaus mit Zwijchenbau. Seiten bau und hofraum, Taunusstraße 43, mit einem Gebäudesetteuernuhungswert von 5756 Mt. zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 1. August 1907. 3738 Rönigl. Amtsgericht Abt. bo.

Nassauische Sparkasse.

Es wird barauf hingewiesen, daß auch bei ben Sammelftellen ber Raffanischen Sparkaffe Gingablungen und Rudgablungen von Spareinlagen erjolgen tounen. Die Sammelstellen find in ber Regel den gangen Tag über bis abends 8 Uhr geöffnet.

In Biesbaben und Umgebung beftehen gur Bett folgende Cammelftellen:

1) bei herrn Raufmonn Abolf ha n bach in Bies baben, Dellmundfrage Rr. 43,

2) bei herrn Rauimann Rarl Gunther in Bied. baben, Bebergaffe Rr. 24,
3) bei herrn Raufmann Jafob Friedrich Bintler in

Biebrich a. Rth., Rathausftraße Rr. 39.

5) bei herrn Raufmann Theodor Shilp in Grbenheim, Biesbabenerftrage Rr. 7,

6) bei herrn Raufmann Friedrich Martin Schmidt in Schierstein, Mittelftrage Rr. 9, 7) bei herrn Raufmann Bhilipp Dern in Sonnenberg.

Schlagftraße Rr. 11, Biesbaden, den 18. Juni 1907. 596 Direttion der Raffauischen Landesbant.

Bekanntmachung

Mittwoch, den 7. d. Mits., vormittags II ubr, verfleigere ich Kirchauste 23 hierselbst diffentlich zwangeweise gegen Bargablung:

1 Kleiderschrant, 1 Spieltisch, 1 Bertife, 1 Erfergeftell, 1 Kommode, 1 Bigarettenfasten, 1 Cofa, Erübie, 1 Rieiderständer u. dgl.

mehr; hieran anichliegend um 12 Mhr: Lommoben, 1 Flügel, 1 Roten-schrant, 1 Kowiolschrant, 1 Kredenzichrant, Bertifas, Suigelschränte, Bütett, Robribuble, Schreibrische, Ansziehtliche, Bilder, Spiegels, Dimans, Rabrische, 1 Garmitur (Sofa und I Sefjel), Lieder-schränte, 2 Rahmaschinen, 1 Pierd, Chaiselongues, 1 Schneppharren, Sofas, Walchommoben m. Marmorplatte, 1 Eisichrant, Trümeausipiegel, Standubren, 1 Labenthele m. Marmorplatte, 1 harmonium, 1 Smbrnateppich, 1 Saloutisch, 1 breiarm, Gastüber, 1 jilureteilette und bergt. mehr.

Schulze, Cetigisvollticher.

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnungs. Ungeiger bes "Biesbabener Beneral . Angeigers" injeriert merben. Gur nur monatlid eine Mart wird jedes Wohnungs . Inferat für ben Wohnungs . Inzeiger zweimal wöchentlich, für monatlich swei Diart 4× wöchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

mit 8. 9 ober 10 Jimmern Kade und nötigem Defonomiegebäube wird Jahresweise in Wirsbaben in wieren geluck. Hotographie, Zeichnung und Beldreibung, Breis u Abreste, sowie Angabe, ob Mobilien vorhanden find, find gest. an August u. Armsell, Abo, Finnland einzureichen. 105/62

Melteres Fraulein fucht jum Berbft unmbot. Bim. mit Benfion im gutem Saufe. Off. mit Breis unt. 3. 3572 an bie Erpeb. b. 281.

Vermiethungen

6 Zimmer.

Rabesheimerftr. 20, 16-3im. 2506n. mit allem Romfort be: fof. gu verm.

5 Zimmer.

Chone geräumige 5.3im. Mobnung mit allem Zwebebe, febr gerignet für Argte ober Rechtsanmalte, ob. auch Benfton, per 1. Oft, ju verm. Rubrers Albrechiftr. 13, part Anguieben Dienstag und Freitag bon 11 bis 1 unb 4 bis 6 Uhr 3264

Emferfir. 12, Gde Sellmandar, 5-Bim. Bohnung per 1. Juli aber fpater ju berm. Raberes Emfericafte 22, p.

Bermannftr. 12 5-3mmer-Wohnung (t. Giage) gu ver

Riarenthalerfit. Ede Scharm-horftit, icone 5-3im.-Bohn. im 1., 2. 3. St., Renban Kanth n. Schmidt, mit elefte. Licht, Erf., Balton, Bab, Parfett u. Lindleumfußbodenbelag, Ken hinterband Rab, ei R Schmidt, Yorftt. 33, 1. ober Banturcan huber. Beingauerfit. 3. 2254

Enifenftraße 20, 1., c. Wohn, gu berm., b Zim., 1 Ruche n., Bubehor, eigner fich auch ju Burran Raberes 24. Bog. 2. St. r. 34a7

Oranienfer. 29, 1 gr. 5-3im., Wohn, per Oft. gu verm 2699 Rab, Oranienfer. 33, Part.

4 Zimmer.

Gneisenaustrasse

21. icone, große 4-3im. Bohn., Bab, Balton, Roblenantjug er, per 1. Oft. in verm. Rab, bei Rudert, 1. Grant. 3243

Bobn, Roblens, Balfon, Roch-u. Brenn-Gas, Belfon, Roch-Biridp ab. tein hintreb, treie frifde Buit, aeht Bubed gu verm. Einzu-feben von morgens 9 bis 4 Uhr nachmitags. Rab. 1. St. 1944 Trantenpr. 52. 3.4-gim. 20 oan

m. Ballon gu berm. Ran, Laben.

3 Zimmer.

Bierftabierhöhe 56, ichfint 3 Bim. Bohn. (Breit 410 Dt.), fewir Frontip. Bohn. 2 Bim. und Ruche (Breit 180 Mt.) ju 3054 vermieten.

Dotgheimerfte. Lub fcp. gt. 3-8.-Wohn, fol. ob. fpat gn vin. 92. Rontor, 9083

Gernforberftr. 12, freie Cage, ichone 3-3immer-Wohn. fofort 3088

(6 neifennuft, 8 im Borber- u. Dimerh, find fone 3-Bim-Mobnungen mit reldlichem Bubeb. per fofort ga vermieten.

Bellmundfir. 6, icone 8-Bim. 29obn. (orb., 1. St.) p. 1, Oft. 3n verm Rab. part. 3655 Renban Difder per Gipiller

frage, Johannieberger, 2. Sane rechts, find 3. 2 und 1 Bing. Bobn im Borbh, auch ich bie Frontbinm, auf 1. Dt. ober fruber ju verm. Mab. bafelbft ob Schambertere. 12. 1196

Rellerfir. 11, vier 3-3im.-29oun. auf 1. Oft, ju verin.

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn, bon 3 gim, Ruche, Bab Erfer u. Balton nebit gub.

eventt, mit Lagerraum per 1. Oft. ju verm, Rab, p. t. 1753 Rirchgaffe 7, 3 Jimmer und Ruche ju vermieten. Rab bei

Starentalerftr. Ede Smarnbo:ft. firage fabne 3.8im.-Brontipis Wohn Ballon gum 1 Oft, ju uerm. Hob. bei R. Schniet, Portit. S3. 1. ober im Reuban. Oranicuftr. 40, Mile. Frifp.-

Wohn, 3 Jim u. Zubeb., per 1. Ot. 1907 zu rerm. Rab. Burean, Luib. van 3052 Schachtftraße S. Beb. 3 cb. L. Jumerwohnung mit Kade und Reller zu bermieten. 9955

Comatbacherftr. 37. Mt., 1, 3 Stmmrt, Rudje u. Manierbe per 1. Cft. ju verm. 2869 Walluferftraße 7, M., 2 3.83. Wohn, part u. Dacht, ju vm. Nah Bob part. 1752 Wellrigftr. 27, 3-3im.Wohn.

mit Ruche u Bubeh. p. 1. Dtt. Bahnnof Dotheim foone 3-8. Bobn., neu bergerichtet, Breis 400 Mt., fofort ob. ber 1. Jufi ju verm Rab, Rhemftt. 43, Blument., Wersbaben. 8668

2 Zimmer.

Rlarenthalerftr. 3, Sib. 2-3im Doin. fot. ju bermieten. Preis 800 Dt. 2599

Neubau Heilmann.

Ede 2. Ring n. Lothringerar., ber Reugelt entipr. 2- u. 8-3-Bobn. mit reichlichem Bubebor per sofort gu vermieten. Kein hinterhaus. Bu befichtigen bon 9-5 Ube tagl. Rab baselbift, 3, Siod. Freie gesunde Lage, berrliche Anoficht, 9550

Budwigfir. 10, 2 große beig-tare Dianfarben Breis 14 Dit. pro Monat ju verm. Raberes Portar. 19, Baderei 2317

Bim. u. Rade per 1 Gept on pater gu prem

Rab. b. E. hoffmann Platterfir. 24, 2 gim, Riche, Reller für monatt. 23 M. auf 1. Mus. zu vm. Rob. v. 8063

Manenthalerftr. 5, Seneno, tit eine icone Wohnung 2 Bim und Ruche auf fot, ober fpater gu bermieten, Rab. Barberbaus part.

Bauenthaterfir. 8. Miv., Dach 2 Bim u. Ruche p. 1. Oft. 3. vm. Rab. bei Rortmann. 3568 Roberftr. 19, ft. 2-Bimmer-

Wohnung ju berin. Chadritr. 30 troi, Dadwoutt., Brimmer, Ruche, Reller, per fofott in perm.

Comaibaderftr. 51, Laten. Manf.-Boon an verm. Quellrigftr. 27, Grontfp., fcjone 2. Bimmet-Woon, m. Buben, auf 1 Oft, jit verm.

Berberfir. 4. Sto. freundliche 2- Bimmer. Moon, bid. ju bm.

Borffer, 4, 1. Senteno, u gint... Bobn, ift per 1, Juni billig ju Rab. Borberbaus 1. St.

Bierftadt. Reubau Thatftr. 7, 4 mal 2 Bimmer-Bohnnny i. 1 mal 8 Bimmer-Bohn, s. Rengeitentfpr. eingerichtet, preidwert fofort ob. fpater gu berm. Rah. bul-tbit.

Connenberg, Bierfindter-ftrage 12, Silla Stolgenfels, icone 2- Jimmer- Wobnung per 1. Oft, an II. Famille ju verm, Bei. v 9-3 tibr. 2362

Donneim, Wicebabenerftr.8 1,

Gine icone Wohnung 2 3im, mit Ballon und Ruche jum Preife von 250 MRt. einichliegt, Baffergeld auf fofort gu perm. Ras Bilbelmftr, Ede Rhein-Rtage 40, Dophrim. 3999

Doigheim, Wiesbabenerfir 41. n. Babinto, icone 2. Bimmer-3 St. gu verm.

Dotheim Gine freundlide Frontfpige wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor, am 29aise gelegen, per feiort ober frater in berm. Rab. Guftab Muller, Beilburgertal.

1 Zimmer.

Gmferftr. 25, 1 3tmmer mit 1 ober : Briten ju bermirten.

Marftftr. 12, 2. Bba, 4. Et. 1 Bimmer it. Rude per 1. Oft. u permieten. Rab. tei C. Doffmann.

Möblirte Zimmer.

Molerfer. 85, erh teint, Arb. Dreimeibenftr. 4, Bos. D. in. gim, m. ob. obne Raffee an reinlichen Arbeit gu um. 3663

Befimundftr. 40, 1. erualten Arbeiter Bogis, pro Bodje 5 50 IR. mit flaffee 3569 Dermannftr 19, 1. r. ein fa.

mobi. Bim. an herrn ob. Grt. billig gu berm. 2581

Dirfchgraben 26, Schlaffene cornt, mit Roft billig ju per-Startster. 24, 2 St., erb. anit. jung. Mann fch. Logis m. Kolt für möckenti. 10 M 3:38

Ruifenfer, 16, moot, Manf. on ius Arb. fof. gu bur. 3464 Mauritiusftrage 8, 8. mobil. Bimmer ju verm.

morinftr. 9, Brib. 2, erb. reint, Arb. im. Schlaft. 3704 Morinfir. 48, mille., 1. Gt. 1, Logis fur 3 D. per Bodje, ev. and mit Roft in verm. 2262 Dinnerftr. 1, 2, Gr. einf, mo.l.

Bim, 10 M. monatl. s. vm. 2060 Pleroftr. 6, ergalten reinl Mrb. Rengaffe 12, Ctb. 2, ein mott. 8561

Bim. gu verm Romerberg 32. Oth. p. finben 2 reint Erh. ob. brabe Dabden gute Schlafftelle, 2726

Cebanftr. 6, 2. St. L Bob. gut mobt. Bim. bill. gu vm. 1080 Cedanplay 7, 8 r. fcon mobi. Bimmer gu vermieten (monat-

lich 1 6 Mt.)
Secrobenftr. 13, Den. 1 St. f.
erhalten reinliche Arbeiter Logis
3550

Chuiberg 15, Bob., 1. rechts, mobl. Bim. au verm. Cowatbacherftr.65, einf. mool. Him, billig git berin Wellritftraße 18, Dib., 3, Gt.,

großes einf mabl. Simmer gu bermieten. 8642 Ebeftenbftr. S, Bou., 3. Et. t.,

Weitendfte. 18. p. 1. i. ichon mobil. gimmer b. nt. 1 event. 2 Beiten bis. git verm. 3:08

Stetenring 12, 2. Et. linte, fcones mobi. gim. m. Baltonbenutung gu berm.

Läden.

Rrafte 28, ichoner Luben mit Labengim. ob. E.R. v. 21. fof. pber fpater gu vermieten. Mab. 8782

Sonner Grosser Laden Goldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, ab 1. Oct, ju berm Raa, Bur. Doppermerfte. 129,

b. Bifcborn. Jahnftraße 8 Laben, ifte Bureaugmede geeignet, billig gu

Moritiftrafe 60, 1 gaven mir fl. Wohnung per fof. billig gu Bermieten. 8815 Rat. 3. Et. lints.

Laden höß,

am Martiplat 3, ift gang ober gefeilt anber-weitig in vermieren, Gifd-gefchate ouegefchloffen. Rob. baj. 1. Gr., Burean. 2510

Mauritiusftr. 8

ift per I Otrober ein fleiner Raben, event, mit Gobnung (3 Bimmer unb Ruche) ge ver-

Meggergasse 7, Laben unt geraumigem Caben-gimmer fol. ob, fpater ju perm.

Raberis Drogerie Bloos Mennergaffe & 2180 Morigitt. 45, Rabe bes Daupt-

bahnthofe, fabine ger. Baben, auch ihr Bureangwede geeignet per fofert eventt, auch fodter gu verm. Rab. 1 St. 1167 Der feit 15 Jahren von Berrn

Der feit 18 Jahren von herrn Arca inungebabte Geladen Ge Tautinöffer. u. Gels-bergfter., vis-a-vis dem noch-brunnen, ift auf 1. April 1908 zu verm Der Laben hat acht Schausenster, ca. 300 Onadrat-meier Flöche, som, entsprechente Rebentanne. Näheres Taunul-ftrafe 13. 1. St. 6457

Raden ju berm., cd. 45 D - Dire. Rade, mit gr. Schuffenber (3,80 Mtr.) Raberes Zaunns firatie Life Le

Biebrich, Raiferftr. 51 ift ein Paben nebft ichoner gr. 3.Bim.-290hn. ju verm. Rab. bafelbft 1. L.

Dogheim Laben billig ju berm. Rab. 2Siedbabenerftr, 30. 740

Geschäftslokale.

Reu eingerichtete Baderei in einer bertebrereichen Strafe (Blacherfit.) per 1. Oft. ju em. Maberes Banonrean Mener, Grantenfin 8, 2.

Werkstätten etc.

Marenthalerfir., Efe Scharn-borfiftr., fleinere Bertftatt, geeig. für Maler, Tapegierer, Schreiner, gria 30 Omtr., mit darinter-liegendem ebenfo großem Sager-raum, event. mit 3-Jim.-Front fpig.-Wohn., gam 1. Oft. in verm. Rad. bei R. Schmide. Hörferaße 33, 1. oder im Benhau Reuban.

Riarenthalerfir. 4, if eine ich. belle Bertfiatt, 60 Quat. Merr groß, fur Schreiner, Glafer, Tapegierer m. 2 Bimmer n. Ruche auf fof, ober 1. Dft. ju verm. 2884 Dab, im Baben.

bede gerdumige Wertftatt

gar Wafmeret. Gepar, Wald tliche nibn Bligetraum per fof. gu verm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 1723 Lothringerftrage 4.

Rettelbedftr. 12, 1. l. Couterrain-Raum gu allem geeignet for 60 M. 40 pm.

Waterlooftr. 3, 1 9 as Burean ober Lagerraum, 1 gr. 2 fl. Zimmer, bestel 1 große Werffatt per fot. ju um. Rab bei Rober, 2. Er 3521

Beriffate per gleich ober fpater gu bermieten.

Pensionen.

Pension Villa Norma. Brantfarterftrage 10, 5213 Ren cröffnet. 1. Aurtage. Zadellofe Ruche. Baber. Giettrifches Licht. Garten.

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal, Bedingungen — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Litoyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratik — Kunst- und Antikenhandlung, — Tel. 2308

Technikum zu Worms a. Rh.

für allgem. Maschinenbau - Staatl. Aufsicht 2 beginnt am 1. Okt. seinen 22. Lehrkursus. Programme gratis u. franko durch die Direktion Fritz Engel, Ingen.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

En gitt feig mirate

Hotel

berrliche Bage am Ribein, mit E4 Frembengimmern innere ge. Bledau. Lationeraume, großem Carien, meg. Samilienverb. preibib, git reif., and mith en Dans mit Bierwirtichaft ober Etagenbaus bagegen in Babiunt genommen. 3585 Edrifft Off. unt. G. 3586 an bie Erp b. Bi.

Gin firebfamer tudtiger Bader lann unter guntigen Cebingungen in gut. Page fich felbftanbig maden per 1. Oftober 1907. 3598 Geft. Off unter M. B. 3567

Die Immobilien- und Sopothenen-Agentur J. & C. Firmenich

Dellmunbite. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. in Berfauf pon Sanfern, Billen, Banptaben, Bermittelung von Suporbefen

Gin neues, mit allem Romf. ausgell. Saus, fobne Loge mit Laben, 2- n. 3-3im. Bohn, f. 125 000 M., mit einem Ueverschuß v. ca. 1600

J. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 53,

Gin nenes, mit allem Romf. ein nenes, mit allem Romf.
ausgelt. Sans, ichone Lagt, mit
im Part. 2 mal 4 Binn., in den
and. Etagen 3 mal 3 Binn.-Wohn.
u. Indeb., heb. 2. Jint. Wohn.,
Wertft., auch für Stattung paff.,
gt. Keller, für 170 000 M., mit lleberich, von 1700 M. zu verk.

J. & C. Firmenich.

Sellmundfrage 53. Saus, medi. Stadtteil, mit 2 Saben und jede Erige 2 mai 3. Bim. Wohn, Stb. 2-Bim. Wohn, Bertfl., gr. Holfeller, f. 185 000 D., mit einem Heberich, von ca.

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr. 53, Ein Saus m. Bob., 4 und 3-Bim.-Bobn., Mild. 3- und 2-Bim.-Bobn., Hid. Bertft., groß. Hof. große Tori., weiches fich für jedes Geichätz, das Way braucht, eignet, für 135 000 M., mit einem Ueberschuß ben en. 1200 M. zu perfanfen durch perfanfen burch

J. & C. Firmenich.

Deilmundfir, 50. Gin ichones neues Saus mit Sart. Jad. u. 3.33im. Ledn. font jede Erage 3. u. 2.3im. Wohn, 6th., Stallung, Remife u. 3 Wohn, bon je 1 Zim. u. Kache für 76 000 Wt. mit einem Uesersch, bon ca. 900 Mt. zu vert. d. J. & C. Firmenich.

Delimunbftr. 53.

In vertamen: De fionsbaus, minte Minmen v. Rochbrunnen. am Rerotal gelejen, auch als Rentenband trutabel, ba 2 Stod feit bermietet, franforitebalber an bem bill. Breis von DR. 54 060.

Sichere Griffens, Bilesbadener Billen Bertaufs - Gejellichaft Glenbogengaffe 12.

Ein gutes Beichaftsbaus mit Saben, Zoriaber, gr. hoft., 2Bert-itatten, Lagerranmen, in beftem bauliten Juftand und in gen raler Stattlage ju vert. AL Billo, fl. Gragenhaus ob. gute huporhefe wird in Zahlung gertommen.
Schrift. Di. D. 3594 an bie Erveb. b. EL 3594

Edjones Gahans 1897 mit gurem Rolonialwarengeschaft n. b. Wie sbaben ift wegen Krant-beit in verfausen, fefter Br. 25 000 Mt. Ras in ber Epp. b. Bt.

Ein Gefcaftshaus, Mitte Stabt, ut. groß Laben u. terich. Bobn, worin feit Jahren ein gutgeb. Gefmaft betrieben wird, ift für 100 000 Mt, ju vert., fowie ein fi. Edb. mit gutgebenb. Ge-ichaft oberen Stnott, auch jum Umbanen geeignet, für 40 000 Mt

J. & C. Firmenich, Dellmunbite, 53.

Ein rentall. Dans, Aurviertet, mit ft. Laben, groß Wohn, meld, burch Brechen von 1 auch 2 gaben noch biel rentabt gemacht werben fann, far 250 000 Mt. ju bert, ferner ein Saus, Aurbiertet, für Mehger u. jondige Geschöte puff., mit 2 Läben, iconen Wohnungen, groß, Kellern. Torf., 2Berffl. ufw. für 150 000 Wt. mit einem Uebersch. von ca. 1400 Mt. ju vert. d.

Dellmunbftr, 53.

Ein Saus in Riedernbaufen mit 3 Bodn, je 3 gim. u. Bubeb, hinth, Werfft. Bafcht, Stallung u. babinter Gorren, Terrain ca. 27 Rich, für 22 000 Mart ju bert. entl. auch auf ein nicht ja großes bans in Biesb, ju vertaufden. b.

J. & C. Firmenich. Sellmunbftr. B. Bivei in befter Lage Biesbab, belegene Billen jum Alleinbewahn, im. allein Komf, ausgelt, jebe mit 8 bis 9 gim u. 3nbeb., iconec Garten, Terrain 22 Rith im Preife von 85 n. 69 000 Mt., fowie eine Angabl Penfions u hereicheite. Billen in den verschiedennen Stadt, und Preifiger mit Barten im

nnb Preisingen mit Görten im Breife ben 43 000 Mt. bis ju 250 000 Mt. zu vert b. J. & C. Firmenich. Gedmunbft. 53.

In bem icon geleg. Orte Reid nb ra bei St. Goarsbaufen (Babna,) in ein neueb Landhaus Barren, für Brivariere ob. penfion-Beamte, ober auch ale Sommerr aufenthalt paffend für 8000 Mer Bethältniffe haber ju vert. Fernet eine guigehende Wirtschaft mit größem Zangfaal in Maing für "5 000 Mt. ju vert. d.

J. & C. Firmenich, hellmunbftrage 63.

Hypotheken-Verkehr. Angebote.

50 000 Mark

ale 1. Suportet auf grima Gre chaftebans ber Statt 1. Dit. gu verfeiben burch Berfaufs Gegelichbaten b. b. 595
Guenbogengaffe 12.

20. Dis 23 000 Mt. 2. Onpochet auf 1. Oft, ober ipst. gef. Junethalb 75 Prop. der felds gerichtl. Tape. Off. n. F. 1948 an die Exped. b. Bl. 1949

hnpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Cant-

glieder zu vergeben burch bie Ge-därjabelle bes Sause und Geundbefigervereins, Luifenftrade 19. 6639

2) bis 27000 24. auf gweite Suporhete ant gures Objett gweds Molbfung gefucht per 1. Oft, eb. Dff. unter 2114 an bie Erp.

Getb Durieben, 5 % Binf. Ratenrodjakung. Seibfigeber Diegner, Berlin 54, Briebrid-firafe 242, Bindporto. 67/163

Für Kapitalisten toftenfreter Rachivets ? la Hypotheken Buch Biden Bertaufe . Gefellicaft m. b. D. Burcan :

Her dor bell proudl, fic verstrauensvon an C. Grandler, Betin W. 8, Friedrichfte. 196. Aneclannt reelle, fchuelle u. biste. Erledigung, Ratenrudgabinna gu-laifig. Brov. n. Duriebn. Rud-porto erbeten. 81/153

Ellenbogengasse 12.

Sei. 841.

in jeb hobe gegen Schuldicheine, blechiel, Burgichalt, Lebensberg. Botigen, Berpfandg, von Köbeln ufm, fireng reell, bistr, zu 5 Proz. Finan zierungs-Ink. Otto Glaß, Rögichenbroba, 91.

AMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafje S.

Mr. 182.

Mittwoch, Den 7. Muguft 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung. Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichaftigten Berfonen.

Der Auszug aus der Beberolle der Berficherungs-Unftalt ber Beffen-Raffanifden Baugewerks-Berufsgenoffenichaft für das 1. Quartal I. 38. fiber die von den Unternehmern gu gablenden Berficherungs-Bramien wird mabrend ameier Boden, vom 7. 1. Dits. ab gerechnet, bei ber Stabts. hauptfaffe im Rathaufe mabrend der Bormittags-Dienftftunden gur Ginficht ber Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Bramienbetrage durch

bie Stadthaupttaffe eingezogen werden.

Binnen einer meiteren Grift bon gwei Wochen tann ber Bablungepflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Genoffenschaftsvorftande oder bem nach § 21 bes Bammfallberficherungsgejebes guftandigen anderen Organe ber Genoffenichaft Einfpruch erheben. (§ 28 bes Gefetes.)

Biesbaben, den 5. Auguft 1907. 3721

Der Magiftrat. Im Auftr.: Travers.

Betanntmadung

betreffend den Berfauf eines Baublod's gu Bicebaden. Das von ber Rheinstrafe, Rirdgaffe, Buifen. ftrage und Schwalbacherftrage unichloffene, circa 10476 Q.-Mtr. haltende Belande Der Artillerie-Raferne gu Biesbaben foll mit anftehenden Gebauden in einem

Baublod verfaujt merben.

Die Frontlängen betragen : an der Rheinftrage 88,55 Meter, an ber Mirchgaffe 118,35 Meter,

an der Luifenftrage 88,60 Deter und

an ber Schwalbacherftrage 118,20 Meter. Die Berfaufsbedingungen und eine Blanffigge fonnen im Rathaufe bier, auf Bimmer 44 eingejeben oder bon da auch gegen Einjendung von 1 Darf bezogen werben.

Schriftliche Offerten werden bis jum 1. Robember 1907 an den Magiftrat gu Biesbaden erbeten.

Biesbaden, ben 5. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Gebändeftenerveraulagung.

Gemäß § 20 bes Gebaudefteuergejetes vom 21. Dai 1861 bat eine am 1. Januar 1910 in Rraft tretende Webandeftener:Revifion nach den Mietspreifen ber Jahre 1898 bis 1907 ftattzufinden. Die Borarbeiten muffen bereits jest vorgenommen und fchlennigft erledigt werden.

Bu biefem Bwede wird in den nachften Tagen für jedes Sausgrundftud ben Gigentamern jeitens des Dagiftrats -- Ctabtvermeffungsamts - ein Fragebogen gugeben, welcher nach ber beigefügten Unweijung anszufüllen ift. Um wiederholte Radiragen und Benichtigungen, jowie ipatere Reflamationen möglichft eingufdranten, wird um peinlichfte Corgfalt bei Beantwortung ber einzelnen Fragen gebeten.

Die Sauseigentumer find ferner verpflichtet, dem die Fragebogen abholenden und fid legitimierenden Beamten jede noch erforderliche Ausfunft zu geben, etwaige Urfunden und Biane porgulegen, fowie die betreffenden Raumlichfeiten gur Besichtigung juganglich ju madjen.

Weitere Mustunft wird in Zweifelsfällen bas Stadtver-meffungsamt — Rathaus, 1. Stod, Zimmer Rr. 35 —

Diesbaben, den 2. Dai 1907.

Der Ausführungefommiffar für die Gebaudeveranlagung. Froehlich, Regierungsrat

Bird beröffentlicht.

Biesbaben, ben 2. Dai 1907.

3444

Der Magiftrat.

Betanntmadung.

Es wird hiermit wiederholt darauf augmertfam gemacht, daß nach Baragraph 12 der Afgifeordnung fur bie Ctadt Biesbaben Beermein-Brodugenten des Ctadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung idriftlich bei uns bei Bermeidung ber in ber Migifeordnung angebrouten Defraudationsftrafen anzumelben haben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Rengaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden. Bieebaben, ben 16. Juli 1907.

Ctabt. Afgigeamt.

Die Berlegung bon 8150 qm Bafaltinplatten in ber Raiferftrage, Raifer Wilhelm-Ring, Abelheib. ftrage und Bufahrteftrage jum Gudfriedhof follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsjormulare, Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden im Rathaufe Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 80 Bf. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis zum 14. Muguft 1907 bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, den 14 Muguft 1907, vormittags 12 Uhr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 53, einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Angebote werden bei ber Bufdlageerteilung berudichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 5. Anguit 1907.

3717 Städtifches Stragenbauamt.

Berfauf.

Das auf bem ftabtifden Grundftud Coulinftrage Rr. 5 befindliche Webaube foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft werden.

Angeboteformulare,, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftitunden im Buro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginjendung bon DR. 0,25 (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum Termin Jegogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift G. S. 16 Deff. verfehene Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch ben 14. Muguit 1907, vormittage 10 lihr,

ebendafelbit eingureichen. Die Eröffnung der Angel ote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 1. August 1907. 3519 Etadtbanamt

Abteilung für Webandunterha'tung.

Befanntmachung.

Anläglich einiger als unbegrundet gurudgewieseher Be-ichmerben werden die herren Intereffenten barauf aufmertfam gemacht, daß für an und für fich afgifepflichtige Begenftande mit Rudficht auf beren auslandifden Uriprung ein: Befreiung von der Afgifcabgabe auf Grund borgelegter follguittungen oder solls und freueramiticher Beicheinigung elbftverftandlich nur foweit gewahrt werden tann, als ber Radimeis ber 3dentitat ber bier einguführenden mit ber an einem anderen Orte vergollten Bare ungweifelhaft geführt ift. Diefer Radmeis fann in ber Regel von uns mobejondere bei allen Baren, welche nicht an einem Grenge orte vergollt und von bort aus in unmittelbarem geitlichen Unichluffe an die Bergollung in ununterbrochenem Transport hierher beforbert morden find, nur battn als erbracht angefeben werden, wenn die betreffenden Baren mit gollamtlichem Berichluffe bier eingeben

Bur bie herren Intereffenten durfte es fich baber gur Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Beitellung aus. landifcher Baren ber in Frage ftebenden Art gu verlangen, daß diefelben bier am Plage verzollt werden, was ber Abjender baburch erreichen tann, dag er bem betreffenden Frachtbrief ze. den Bermert "gur Bergollung in Bico. baden" beifügt.

Biesbaden, ben 24 April 1903.

Der Magiftrat.

Bird wiederholt veröffentlicht. Wiesbaden, den 21. Juni 1907.

Stadt. Afgifeamt.

Uneutgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rraufenhaus findet Mittwoch und Camitan Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeijung in Die Deifftatte, Unterjuchung bes Auswuris ac.).

Wiesbaden, ben 12. November 1903. Etabt. Aranfenhand Bermalinng

Stadt Biesbaden Mormal-Einheitspreife für Strafenbanten für 1907.

Genehmigt burch Dag. Befchl. Rr. 548 bom 13, 3. 07 und Beichl. ber Stadtverordneten Rr. 247 vom 28. 3. 07.

A. Wahrbahuen.

1 qm foftet bei:

a. vorläufiger Derftellung für: *) Rreugbau Frontbau 3.70

3,90 1. Gededte Fahrbahn-Studung . 2. Ueberpflafterung ber gebedten Gahrbahnftudung mit feitlichen Rinnen 5.60 5.60 3. Fahrbahuregulierung .
b. endgültiger Berftellung für: 2.05 2,05 4. Fahrbahnpflafter :

ler Alaffe: Granit, Spenit, Graumade, belgifcher Phorphyr u. f. w. : 18.50 17.60 a) mit Bechjugendichtung . . 16.40 17.30 b) ohne

17.60 18.50 c) mit Bementjugenguß . 2er Alaffe: Bajalt, Anamefit, Diabas, Dielaphpr u. j. w.: 13.20 13.90 a) mit Bechjugendichtung .

12.00 12.60 b) ohne 13.20 13.90 c) mit Bementjugengug . 5. Chauffierung über 5% Steigung mit 6,30 6.00 Rleinpflafterfreugung Chauffierung unter 5% Steigung mit

5.00 5.40 ipaterer Meinpflafterung durchweg . 7. Rleinpflafter aus Bajalt: 6,90 6.90 a) in Renbauftragen .

b) in bestehenden Stragen . . . 7,20 7.20 8. Ginfahrt. ober Minnenpflafter ohne 13.10

12.50 Fugenausguß B. Gehwege.

1 qm Bejeftigung toftet mit: 7.50 9. Steinplatten (Melaphyr ober Bajalt) . 7.10 10. Mojaif:

9.90 9.50 b) ungemuftert) aus Bajalt 5.40 5.60 (bei gujammengefetten ober bei flachen Gehwegen) 10.00

d) ungemuftert) aus Granwade c) gemuftert 9.60 5.60 5.30 (bei freigenden Gehmegen) 11. Bafaltinplatten ohne Betonunterlage 6.00 6.10

(vorläufige Befestigung) 7.60 7.60 12. Lisphalt 1 lid. m Ginfaffung toftet mit : 13. Borbftein:

9.80 10.30 a) aus Bajaltlava auf Beton . . Granit 10.70 3.20 3.20

C. Conftige Ansftattung. 1 Grontmeter foitet für :

15. Stragenrinnensamlage mit Anjakuffen in gewöhnlichem Boden 5.50 5.50 2.00 2.00 16. Beleuchtunge: Ginrichtung 17. Chladenstreifen mit Unterban von

1,00 m Breite als vorläufige Geb. weganichluffe 1.00 1.00 18, Ausführung von Erbarbeiten im Muftrag und ubtrag

19. Baugruben in Fels 3fitoften 20. Baumpflangung auf Antrag ber Unlieger und 10% a) einreihig

Bujchlag.

b) zweireihig 21. Reinigung ber porläufigen Sahrbabnflade *) Rrengbau = gewöhnlicher Stragenausbau un.

unterbrochen von Stragenfreugung gu Stragenfreugung über Frontbau = außergewöhnlicher Stragenausban

einer Teilftrede auf Frontlange eines oder mehrerer Bangrundfinde. Wiesbaden, 12. April 1907.

Stadt. Strafenbauamt.

Befannimachung.

Der Steinhauer, jest Taglohner Rarl Muller, geb. am 17. Oftober 1878 ju Magen b. Robleng, gulent Selenenfirage Rr. 1, 3bh. D. wohnhaft, entzieht fich ber Barforge far feine Familie, fo bag diefelbe aus öffentlichen Mitteln umerftütt werden muß.

Bir erfuden um Ditteilung feines Aufenthalts. Biesbaden, ben 2. Muguft 1907.

Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Andreasmarkt Wiesbaden

om 5, und 6, Dezember 1907.

Borausfichtliche örtliche Lage: Blucherplay, Gebanplay und bie bieje Blage verbinbenern Struftenguge und gwart untere Geeroben., Roon., Weifende, Bert- und Scharnborfiftrage fowie Quifenplat für Geidirrmartt.

Gangliche ober teilmeile Berlegung bleibt porbebalten

Reliamationsrechte tonnen barund nicht bergeleitet werben. Un Sahr- und größeren Ochangeichaften werben unter Borbehalt bes freien Answahlrechte nach bem Meiftgebot gugelaffen: 1 Dampf- und bis zu 3 gewöhnliche Fahrgeschäfte, zwei Rinematographen, eine Berlolungshalle. — Gewöhnliche Schaububen — in welchen leine linematographischen Darbietungen gebracht werben burfen — ferner Photographie-, Schieß- usw. Buden ebenfalls unter Borbehalt bes freien Auswahlrechte sugelaffen.

Bur folde ift an Plaggelb für ben laufenben Frontmeter

311 dahlen:
a) bei einer Tiese bis zu 7 Meter
b) bei einer Tiese von mehr ols 7 Mtr. bis zu 10 Mtr. 10 A.
c) bel einer Tiese von mehr ols 10 Mtr. bis zu 20 Mtr. 15 A.

Bur Boriagen, Treppen, Erfer u. f. w. etwa erforberlicher Plat ift bejonders nach Grontlange und Tiefe bei ber Bewerbung angugeben.

Ungebote porbezeichneter Weichafte und Befuche um beren Bulaffung find unter genouer Angabe ber Darbietung fowie Grobe bes Geschäfts bis jum 15. Juli I. 38. an und einzureichen. Die Entscheidung über Bulaffung geht ben einzelnen Gesuchstellern voraussichtlich in ber erften Salfte bes Monats

Das Blaggeld ift innerhalb 2 Bochen nach Empfang des gufagenden Beicheibs gur Bolite und bis gum 15. Oftober 1. 38. gur anderen Solfte porto- und bestellgelbfrei an uns eingugablen. Bei nicht friftgeitigem Gingang ber Teilgablungen erlischt die Zulassung und verfallt das icon eingezahlte Blatgelb ber diesseitigen Rasic. Aus ber Richtbenugung des zugestandenen Blades erwächft tein Anspruch auf Herauszahlung ober Erlas des Plapgeldes. Es werden nur beste Geschäfte berichtigt. Sogenante "Biftusse", den Anstand verlebende Darbietungen, bie nicht vorber gugelaffene Ginrichtung von Reben-labinetten, Automaten und fonftigen Rebenveranftaltungen innerhalb ber Chaububen find verboten.

Buwiberhanbelnbe haben foforrige Berweisung bom Blabe bei Berfall bes Blapgelbes gu gewärtigen. Das Standgelb beträgt:

1. für Rramftanbe für ben Quabraimeter unb Zag 20 Bf.

Standplage burchweg 3 Meter Tiefe). 2. für Geschirrftanbe für ben Quabratmeter und Tag 15 Big.

Berlofung und Plahanmeifung findet wie folgt ftatt: Montag, ben 2 Dezember, bormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blaze für Boffel- und Buderbader (hierbei werben nur Geschäfte berücksichtigt, welche mit Geschäfts- und Bohn-wagen ben Martt beziehen), serner für Kasseelpanken. Wontag, den 2. Dezember, bormittags 11 Uhr: Plahanweisung für Fabr- und Schangeschäfte sowie für Baffel- und Buderbader und Kassechänken.

Dienstag, ben 3, Dezember, vormittage 9 Ubr: Berlofung ber Blage für Gefdirrftanbe, aufchließenb Blagan-weifung für Gefdirrftanbe.

Dienstag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Berlofung ber Blage für Rramftanbe - bie Ausrufer lofen unter

Mittwoch, ben 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Anweifung ber Blate for Kramftanbe.

Die weiteren Bedingungen werben bei ber Bulaffung, begm. Berlojung und Blaganweifung befannt gegeben.

23 iesbaben, 20. Juni 1907. Stabtifches Algifeamt.

Bolfsbader.

In bem Bad am Romertor find gwei Wannengellen eingerichtet und werden wie in den Babeanftalten am Schlogplay und in der Roonftrage Bannenbader für Manner und Frauen verabreicht.

Babegeiten in allen Babern. In Den Monaten: Dlai bis September, bon pormittags 7 Uhr bis

abende 8.30 Uhr. Ottober bis April, von vormittags 8 Uhr bis abende 8 11br.

Die Mannergbreilungen find an Berftagen (außer am Camstag und ben Tagen bor Festiagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geichloffen.

Die Frauenabteilungen find ftete bon 1 bis 4 Uhr geichloffen.

In Samstagen und Tagen bor Festragen bleiben die Badeanstalten bis 9 Uhr obends geöffnet.

In Conn- und Beiertagen wird eine Stunde fruber geoffnet, und um 11 Uhr vormittags geichloffen. Wiesbaden, ben 21. Mai 1907.

Stäbtifches Dafdinenbanamt. 8866

Mudjug aus den Civilftande Regiftern Der Stadt Bicobaden vom 5. Muguft 1907.

Geboren: Am 31. Juli dem Dochdedergebilfen Georg Beder c. T. Irma Maria. - Am 2. August dem

Bader Jafob Bollader e. C. Beinrich Jafob Berthold. Mufgeboten: Um 3. Auguft Rutider Jojef Rud. ter mit Maria Reidelbach in Oberbach. - Ingenieur Rarl Gerhard Arnhold mit Minna Emma Touchnip in Offenbach. - Am 5. August Leutnant 3. G. Wilhelm Basquan in Blensburg mit Emilie Ritter bier. - Biegeleinnternehmer Frang Bourguignon bier mit Pauline Bartels in Blanten-

Beffor ben: 2. Muguft Rentner Bean Safe, 54 3. -4. August Stunigunde geb. Buchner, Bitwe des Landmanns Johann Müller, 83 3. - 4. Mug. Lohndiener Jean Braun, 60 3. - 5. Muguft Muna, I. des Gartners Rudolf Stephan, 7 M. — 4. August Therese geb. Zeidler, Wittve des Kapi-täns Eugen Reumann, 74 J. — 5. August Elja, I. des Spenglergehilfen Christian Brühl, 1 J. — 5. August Or-densichweiter Charlotte Mardner, 60 J. — 4. August Jobann, G. bes Rimmermanns Bithelm Berges, 6 Dit. 4. August Marie geb. Andresen, Wwe. des Tünchers Beinrich Bellefontaine 66 3. - 4. August Schuhmacher Rarl Frang Feucht, 45 3

Ronigliches Stanbesamt.

Nichtamflicher Cheil

Bekanntmachung.

Am 7. August de. 38., vorm. 10 Uhr, werben auf bem Lagerplay ber Firma 2B. Wehr & Co. in Dogheim:

406 Stud unfortierte galigifde Diele (16"

einer ausländischen Biema gehörig, zwangeweife verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Biesbaden, den 2. Muguft 1907. 3613

Eifert. Gerichtsvollzieher.

21m 21. August 1907, vormittags 10 Uhr, werden an der Gerichteftelle babier, Bimmer 67, die bem Architeften Bilhelm Berber gu Biesbaden Portftrage 27 gehörigen, in ber Stadt Biesbaden belegenen gwei Biefen, Unter . lleberhoben, 1. Gemann, groß 6 ar 07 qm begw. 0.07 qm mit 1.90 Thir. begw. 0,02 Thir. Grundsteuer. Reinertrag zwangsweise verfteigert.

Wiesbaben, ben 13. Juni 1907. Ronigl. Amtegericht Abt. la.

Befanntmachung.

Das hiefige Rirdweihe und Rachtirchweihfeft findet am 18., 19. und 25. Auguft 1907 flatt. Die Berfieigerung ber Bloge gur Mufftellung der Schau- und Bertaufsbuden aller Art erfolgt am

Freitag, den 9. August 1907, nadmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle gegen Bargablung. Bufammentunft am Gafthaus "Bur golbenen Rrone". Die Bedingungen werden im Termine befannt gegeben.

Connenberg, ben 11. 3uli 1907.

Buchelt, Burgermeifter.

Konkurs - Ausverkauf Uamen- und Kinder-Kontektion.

Das gesamte Lager der Firma

Robert Meyer,

Langgasse 48, 1. Etage, Ecke Webergasse, enthaltend nur diesjähr. Neuheiten, soll so rasch wie möglich zu und unter Einkaufspreisen verkauft werden.

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Umgige per Wibbelmagen über Band und per Babn werben prompt and geinbrt, Ausfohren von Baggons jeder Mrt, Grebitionen nach überall bin, Abholung von Reifegepade zu jeber Beit bei billigfter Berechnung.

Telejon 3381. M. Stock, Mainzersir. 35.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinderfieibern mirb grundlich und forgfattig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen froffilme an, welche bei einiger Antmerffamfeit tabellos werben. Gebr feichte Methobe Die beiten Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmufter-Derkauf.

Rabere Austunft von 9-12 und von 3. Profpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Adolfsbad Briebrichftr. 46.

Bornehmeft eingerichtetes Inftitut für . Lint. und Wafferheilverfahren. Giet rigitat Danb- u Sibrationsmaffage, Gettro-Therapir. Alle biebbeg, dratt. Berord-nungen werden aufs gemiffenhaftefle ausgeführt. 8293 Broipelt aratis.

Emferftrafte | hoafor Emferitrage

amilfiert man fich am beften. 9337

&chuhtvaren, tride Mus. allen Corten, Garben, Onalität, n. Größen ju Caunend bid. Breifen finbet man Warftftr. 22, 1. Rein Baben Telefon 1891

Rath?s frifd gewidelte Dabannas (10 Et 80 Pfg. amgenehmbes Rauchen vorzügt, Qualität. Bigarren, Bigareten,

Telephon 594. Jae. Rath, Rirdgaffe 26,

Mur furze Zeit. Es

Balteftede ber Stragenbahn

Seute 8 Mbr: @ Großer Sport-Abend. @

Bar Cportsfreunde!

Gur Pferdeliebhaber :

Schul= u. Freiheitsdreffuren in bier noch nicht gefebener Bollenbung von Frau u. herrn Dir. B. Althoff

bas gefamte erfitlaffige Rünftlerperfonal.

Mittwod, ben 7. cr. :

4 Uhr: fur die Jugend: fileine Preife. Ungefürztes Programm, baber jum Befuch für Bebermann geeignet.

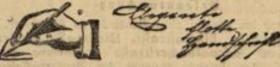
8 Mhr: Großes Roloffal-Monfire. Programm gu gewöhnlichen Breifen.

Rheinisch=Westf.

Jandels- und Schreib. Cehranftalt

verbunden mit Uebungs-Rontor (prafti dem Dufterfonter)

38 Rheinstrasse 38. höhere kaufm. Sachichule für Damen und Herren.



Buchführung, einf., dopp., amerik. Wechsellehre, Scheckkunde, Stenographie, Maschinenschreiben,

Bormittage, Radmittage und Abend.Rurfe. Bejondere Damen-Abteilungen. Anmelbungen täglich. - Gintritt jederzeit.

Broipette, Bustanfie te, fret burch Die Direftion.

In dem Mobelhaus Bleichstraße

pen Jakob Fuhr fauft man reell und billig. Grofes Lager Diefer Branche hier am Plate in allem Corten recht foibe grarbeiteten Kar neuen Dobel in jeber Preislage. ER

Rompl. Brantansitattungen

nach jedem Bunich und feber Breidiage. Berner: Elbteilungen und großes Lager

Gelegenheitsfäufen. Gigene Bother- und Schreiner-Merthatte im Saufe,

Arbeiten werben angenommen und gemiffenbaft beforgt. Wer Geld fparen und Doch gut taufen will, beinche bas Mabel-bans Bleichftrage 18. Zel. 2757. 414

Blinden-Aufalt

Blinden-heim

Balfmütlfrage 13. Emiceftrage 45, empledlen bie Arveiten ibrer Zbailinge und Arbeiter: Körbe jed. Am u. Größe. Bürftenmaren, als Belen, Schrubber, Ableiteburhen, Burzelburften, Anschmierer, Kleiber- und Bichebürften ic. 20. jerner Fußmatten, Klopfer, Strohjeile ic. 20. Rabterkimmen Robringe werd, ichnel u. billig nen gestochten. Korbreparaturen gleich n. gut ausgeführt.

Huf Bunich werden die Sochen augebolt u. wieder zurückgebracht.

Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 135,000 Rart. Betriebofapital 10,000 Mart. - Bidber gegablte Sterbegelber 420,538 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Sintrittsgelb im Alter von 18-25 Jahren 1 Mt., von 26-30 2 Mt., von 31-35 3 Mt., von 86-40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt.

Monatebeitrag im Alter von 18-20 Jahren 1 Mt., 21-25 Jahren 1:20 Mt., 26-30 Jahren 1:40 Mt., 21-35 Jahren 1:60 Mt., 36-40 Jahren 1:30 Mt., 41-45 Jahren 2:20 Mt. Eterbegeld 600 Mart.

Aumethungen und jede gewünschte Austunft bei den herren:
Mell, hesmunder. 38, Stoll, Jimmermannse. 1, Lenius. hesmunder d. Blirharde, Weitender. 24, Kernst, Belippsberger. 37,
Groll, Bleight. 14, Borges. Blächerdt. 22, Halm, helder. 1,
kiunz, helder. 19, Reusing, Bleicher. 4. Ries, Frieder. 1,
fraße 12, Schleider, Wortight. 15, Sprunkel (Hingel Rads.). St. Burgfrage 9. Zipp. Derberftrage 34, fomte beim Raffenboten H. Spies. Echierfteinerdt. 16.

Operngläfer, Feldstecher, in jeber Preisiage Eptifoe Vinftalt 1987 C. Höhn (3nh, C. Krieger, Langgaffe 5.)

Der Arbeits: Madiweis Wiesbabener General:

Muzeiger" wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiusfir. 8 angefchlagen. Bon 41/2 llbt Rochmittags an wird ber Arbeitsmartt toftent od in unferer Erpedition ber-

Stellengeluche

Verheirat. Mann

(Salbinba ibe) fucht leichte Be-ichstigung irgenb welcher Art. Bu erfragen in ber Eppebiton biefes Blattes. 3631

Ein be., gut empt, Mabden fucht Monares ob. Aushilfelelle Gerobenftr. 24, D., 3. 1. 3696 Gine Fran | Beichaftigung

im Beiden und Bugen 374: Delenenfir. 16, Bith, 1, Et r. 34 Grau | morgens 2 St. b 9 ob, abends Laben ju puben. Rab. Dobbeimerfte. 84, Mrb. 1. St. f.

Offene Stellen

Männliche Personen. Mehrere luminge für einen neu patent. Artifel bei

bobem Berbienft fofort gefucht." Tüdt, selbständ. Schlosser für ba ernb gefucht 36 Schierfteinerftraße 11.

Meitert, tüchtige Konstruktionsschlosser u.

Kunsisdimiede bei bobem Lobn grindt. Bat. Sammeran, Rouftruftions. und Runfidmiebe-Berthatte.

Frantfurt a. M. Za.,

Buchbindergehilfen St. Geridy.

Junge Buchbinder gefucht. 91. Bechiold & Co.

Genbice Lapezierer f. 150 Gritt Matragen it Mabinen aeiudit Ellenborengaffe 9. Diebelge daft,

Ein Edubmacher gefunt vet Detheimerftr. 21, Baben. Gin Chreiner

gefucht

3491 Oranienftrage 16.

Junger Hilfsarbeiter

gefncht, 3740 Rab, in der Erped, b. BL 15 bis 20 tüchtige

Grundarbeiter gefricht Bauftelle Raiferdraße.

Muer u. Rober.

20-25 Erdarbeiter gejucht bei

Gebr. Rofbad, Refferfir 17 n. Bubmigftr.

Tühl. Erdərbeiler

215. Dinter, Bietenring 14. Dib part.

Bebetting für folonial- u. Materialmorengefchatt geg Bergutung gef. 3603

Gin Lehrling gel. Spengler und Inftalleteur S. Brost, Cramenfir, 24. 3741

Lehrling

für ein toufm. Burean gef. Gelbitgefdriebene Offerten unter B. 3189 beforbert bie Gro. b. 21.

Ein Fuhrtnecht gefucht 364

Lackierer-Lehrling

Mittwody, 7. August 1907.

gelucht bei Gloholy. Bagettladlerer u. Schi'bermalerei,

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Zet 574. Stathans. Zet 574. Manner und Frauen. handwerter, Fabritarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Rrantenpflege. rimnen.

Bureau- u. Bertaufsperfonal. Röchinnen.

Allein. Daus., Ruchen- und Rindermadden. Bald., Bun. u. Blonatofrauen. Bautmabden, Buglerinnen u. Tag.

Chnerimnen, Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof. und Badehaus Juhaber" "Genfer Berband", "Berband beuifcher Sotelbiener", Orts.

verwaltung Wiesbaden. Weibliche Personen. Befucht. Give Büglerin, bie in alem bewandert ift und in ber Boche 2 Tage malden bilft, mirb fof. bauernb get, bei freier Roft u.

in der Erped, d. Bl Tage. 2. Arbeiterin und Lebemadchen gefunt. 3713 DR. Officim, Taumudfic, 47, Lehrmadden, gejudt

Sebanftr. 10, 1. t. Ein tüchliges Mädden für Bandarbeit fofort gefucht 378 Belenenftrage 5.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernd verlangt 640 &. Stein. Bilbelmir. 36. Junge Dladden lounen gewiffenbaft bas Edneitern etl. Damenfdneiberei,

Betenring 12 2 L Eudtiges mibbaen gur feibil Beforn, e, Saust von 3 Bertonen (Rod.) geludt, Oberftt, Reiche, Edefieler, 3. Bart 8649

Chrifflidies Beim, Derberfte. 31, Bart. L.

Stellen nachweis. Anftaubige Dabch, jed, Ronfeffion finden jederzeit Roll it, Bogis für 1 DR. taglich, towie flete gute Siellen nachgewiefen. Sofatt ober pater gefüchte Stuber. Rinbereartnerinnen, Rodinnen, Baus- u. Mileimmaschen

Personal aller Branchen

fineen fiels gute und behe Stellen n erften und feinften Saufern bier und auferbald (auch Aus-land) bei hochftem Gehalt durch

Internationale Bentral Blagierungi Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Taglisit-Berlag. Telephon 2555. Erftes n alteit. Burean am Blage

(gegrundet 1870) Inftitut erften Ranges. Gran Lina Walfrabenfiein, Stellenvermittlerin. 8714

Kauigeiudie

Ein Bugt gut eingefahrene fich.

muguliplul ut ju taufen gefindet. Apfelichimmel bevorgigt. Offerfen erbitten E. Areit, Biebrid (Mosbad) Dot

Gin leichted Prerd ein Dinchgeichaft ju tauten Off, n. 8. 100 an bie Erp. gel. E

Obst-Ertrag. Gingelne Baumade, Garten gegen Ruffe ju taufen gefücht. Rarl Sattemer, Tel. 2030. Dobbeimerfir, 74.

billig gu verlaufen. Rab. Abolfogfler 67.

Altes Blei

ju faufen gefucht Bu erfragen in ter Exped b. Bi. 3472 Ein gut erhaitenes Cofa m gu faufen gefucht. Rerofitafte, &. 2 Gt. r. bebrauchte Sobelbant ju laufen geficht. 3082 Blüderftraß: 29, 2. L.

Verkäufe

Jahnftrage 19.

Schöner Forterrier Rumbler, Bilbelinge, 14.

Schott. Schäferhund. Ribe — Prachtegempfar — mehrmals pramitet — flerbigale-balber bill. In verlanfen. Maing, Al. Kötherzoffe 6, 1. St. 3995

Mebrere Gefangotaften und Gefangotaften, jomie Beden und Ranarlenhahne tillig ju perfaufen 2876 Tobbeimerfir, 98, 8bb. 9. 1.

Mehrere Kanarien mit Bede febr billig abgugeben, 3700 Rarifrage 6. p.

2 Boiler und ein gut erb. Berb billia perfaufen.

Morinite 9. Stb. D. Zagameter-Fuhrwert 3, 26

Jahnftrage 19 Reue n. gebr. F berrollen von 20-80 gr. Eragte, gebe. Mich-mag, gebr. Geichaftstarren ju vt. Dobbeimerftr. 83, 3565

1 Coneppfarren mit Robien. auffan billig gu vert. Co erfein,

Rederrolle (Rarur) gu verfaufen Portfirage 18. Gin neues vierfitiges

Breat

Bierftadt, Biesbadenerfit, L. 1 Gig, 1 Cellftabrer, 1 Wedattemagen mit Breefeinich ung, 1 Doppelin. Fubrwagen, 1 leichter fubrwagen, 2 geberrollen, 1 Wagen mit Gun (1000 Pre) bill. su verlaufen. Connenberg, Langgaffe 14.

Ein guterhaltenes Break, auch jum Gefchaftemagen einge-richtet, fof. billig ju vert. 2122 Enflav-Mbolfftr. 5.

Ein fconer Sportwagen billig gu vertaufen

Bereinftrage 11, an ber Balbitrate. Gin Jahrrad für 8 2kt ju Rauenthalerftr. 6. part.

1 Automobil.

fowie mehrere Mutoreifen 810×90 vertanit billig 3665 Chafer, Frantfuxter anbite. 7.

Edoner Rinbermagen und rechtenb. Rinderftühlden tillig gu verfaufen 355 Balluferfir. 10. part. I.

Gin- und gweitur, Rleiber- und Ruchenichrante, Bertitos, Brand. fife, Rommoben, Tifche, Bettftellen, Anrichte, Rudenbretter, gu tert.

Schreiner Thurn, Chadiftrafe 25. 2557

Gin Gefinde Bett ju vert.

tommen alle Mobel, Beiten, Schlafzim., Bufett, Aleidersichten, Bufett, Aleidersichtente. Spiegelfchrant, Bucherfdr. Kuchen, Schreibetifche, Stühlte alle Artif ! jum billigften Berlauf. — Geldicht. practivolles Biano, 2 Tepriche ebenjalls febr billig 3434

Wegen Erip ber boben Laben-niete febe billig zu verfausen 3 Betten. Beteit. Sprunge 3 ti. Marraye u. Keil 30 u. 33, I u. Lide. Reberiche, 18 u. 25, Ber-tifo 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Kückenschr. 28 u. 33, Tiche 8 u. 10, Rachtt. 5 u. 8, Sprunge, 20 311. Wate. 15, Deck. 19 M. 7807 Brankenfer. 19. Franfenfir. 19.

1 neuer Kallenichrank nur einige Wochen in Webrauch ift

Die gefamieMobel,u. Betten: Botfterungen, führe fauber u. billig and

R. David,

Bellriptr. 32. Bitte Rarte. Ein 2-tar, nfriberfdrant, Bugelofen, 1 Seffel zu vert. 3667 Thilupbeerg 35, G.

Broge Borite Diche n. Confe en. 4 Mtr. Ling für Geftichteiten geeigne:), Reale, Thefe, Baren, 1 Obfieter mit Diabe u. Butten. 1 Schrotmible, Schneppfarrenrober, geichloffener Gebermagen u. bal. billig abgugeten. 3: Bid. Neu-

Gebr. Bogrmafdine gu verfaufen, Rat, Gharnborft.

Weinfaffer, frift geierrie, Roina!- it. Elibipeinfäffer in allen Größen gu vertaufen Mibrechtftrage 32,

En bt. Cammet-Unjug b. gu verfaufen Beibeiffr 1, 2. L Guterbalt fl. Billard, Say Elfenbeinballe, Regel und jonft Bubebor wegen Umjug f. 65 M.

fofort abzugeben

Roberftraße 25. Sib., 1, L. richtung für Rotoninimaren gu verfaufen. R. Dobbeimerit. 120,

Für Schreiner

Stud Fanierpreffen verlauft Bh. Graf: Grantfurterlandit. 7.

Baditeine, fomie Bruchfteine u. bgl. ju bert. Maingerlandftrage, gegenüber

Gin altes gut gebentes Friseurgeldatt in beiter Lage ju werfan en. Reflettanten wollen ibre Abreffe

unter M. M. 25 in ber Erpedition Diefes Blattes nieberlegen. 3660

Verschiedenes

Bafche j. Baiden u. Bugeln unter chlorfreier Bebanblung mit Benutung ber Bleiche mirb beten und abgeholt, Fran Schent, Chabeitr. 22, 266. 1. Gt. 7523 Grundlider Unterridt im

Damen rifiren, Econbeitepflege wird jedergeit er-Mbrediffr. 10, Rarl Rodi.

Sinri Koch, Derten u. Damenirifeur, Albrechtftraße 20, 2316 Empfiehlt fich in Tameniriferen-Koplwaschen, Manituren, Schu, beitepflege, fowie in Anjeitigung.

Zapezierer empfiehlt fich jum Aufarbeiten von Mobein u. Berten in und aufer bem banfe gut nno billig. Fr. Schtbalbach, Reco-ftrafte 34. Sth. v. recits. 2494

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin,

Sid, Gimtreffen ich, Mugelegenh: 771 Markistr.21. ding. Blega

Frau Harz, Schachttr, 24, 8. St. Sprecht. 1 - 1 u. 5 - 10 Uhr 8894 Betratepartien merben trea u. bielret rerm. Dff. u &. 2636

an die Erp. d. Bl 21 jabr. Bargerstochter, eing, Ginb. 85.000 m. Farming. ip, inetr., anmutig. beichelber, feb. m. fl. torverl. Febler, winicht heirat m. fol. Deren w. a. ohne Bermog. Dff. nur bon ernften Bemerbern an Ribes Berlin 18. 46'154

Reelles heiratsgesuch.

Ein herr Fanziger, evangl, ca. 31 000 M. Bermogen fucht fich ju verb. Damen im Alter von 40 116 50 Jahren, evangl, m. Berjeusnibung, gutem Charafter und ein. Bermögen, mogen Bhotographie ein-fenben unter 92. 37:1 an bie Gro. b. Bl. Unterbanbler beib. 87:2

🎩 Frauenleiden . Störungen te.

bebandelt tistret Geftinftitut "Ongenia", Sariftrage 16, part, Sprechzeit: 9-1 und 8-7 libr, Gonntags 9-1 lift. 3736

(Damenbebienung.)

Reise-Koffer, Schiffe. u., Statiertoffer, in befannt guten Dualitaten, fome famil. Cattlermaren u. Rudfade, Soulrangen per werben billig verlauft. 3827 Rur Reingaffe 22, 1. St. boch Rein Laben.

Nur Georg Huber Bleichfer. 19, gabit b bochft. Preife f. gut erbalt. herren- u Damen- lieiber u. Schinbe. Mitteilung burch

Polfarte g munt Neu eingetrotten!

Ein Boften farbiger

Herren-, Damen= u. Kinder-Stiefel

(mo' erne braune Farben, elegante dide Faffent) ju bentbar billigften Breifen. 5720

Markiftraße 22, I. Stod. Meues Sauerkraut

Pfd. 10 u. 15 Pfg., Rene Beringe St. 6, 8, 10 Big., feinftes Calatol Scoppen 40-70 Big., Roenbranntwein Bir. 70 Big.

offeriert: Altstadt-Konfum, 31 Dengergaffe 31, nacht ber Golbgaffe. 3753

Spezialilät — Gänse I 190 er, vollfommen ichlachtreif garant, leb. Antonit, fron o aberall D. Rachn.: 6 St. M. 20, 10 St. Dr. 92. 14 St. große ichfachtreife Enten M. 20, Springled. Miefen-tred'e 60 St. W. 8.50, Aubmild-butter, mature., 10 Pfc.-Aife M. 7. Maes franto.

Raphan Bucgaca 59 pr. Dziedig (Edleffen).



Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Samstag 3-5.

Legehühner, beste Eierleger, Enten, Gaufe, Truten, Brut-maldinen, ec. ec. liefert febed ge-munichte Omantum M. Beder, Beibenan Sieg i. Bent, Man verlange Preistifte mit Junia

Mellerpulzmaldinen,

Maldinen, Kalleemühien. Reibmeldinen. Fleitdmaldrinen. Teppidikehrmaldinen, Kalenmäher. Entkorkmaldinen, Wringmalchinen.

OBSTRUCTION OF PRESENT L Rettenmayer Könighour Rotspeding

8819

Büresu: Rheinstr. Nr. 21 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpaskungsableitung

Fracht- und Eilgüter) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Splegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, labende Thiere sto.

zu verpacken, zu versenden und zu A versichern

Transportgefahr. Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 217

ORNAMENTO COMMENTS OF

2171

Tannenstangen alle Langen in, Starten, bat große 1790 Bartien abgugeben 92 Eramer, Felbitt. 18. Telefen Guten Briv.Mittage und Mbendtifd Manergane 8. 1. St. E.

Privat-Mittag-

u. Abenbilid, froftig und ichmad. halt gubereitet, empfichtt von 60 Pf3, an, auch aufer bem haufe Frau Spreuger, 3357 henmnnbftrage 36, 1

Garbenbänder,

peima Qualitat, find ju baben bei Gelferei Bemmer, 3235 Bellripfit 7. Tel. 3363. tBer tiefert 15-20 Ratten Pferdedunger u. b. "Aufamm", nabe ber Rurbansgarinerei?

Diferten mit Breis (a Rarren) u. D. an die Erp. b. Bt. 3176 19 Pfg. — 19 Pfg.

Arpitall-Einmachguder. Spezial : Rolner Beerweinguder in ber befte Einmachjuder. Friedr, Schoot, Grabenstr. 3.

Helztreppe, 3 Stod (eichen, 1,10 Dir, breit), ju vergeben. Robmaterial fann ge-fiellt werben. Augebote u. R. 3395 an die Erd. b. Bl. erbeten. 3369

Commer : Ausverfauf !

Minguge in febr ichonen Muftern. Joppen in Beinen und Buffer, BBaichangune für herren u. Anaben follen biet. Monat verlauft merben. Turch Gelegenbeitelaufe unb Erfrarnis ber baben Labenmeter vertaufe ju febem onnehmbaren. Dreis, Bitte fich ju übergeugen ! Mur Meugaffe 22,1. Grites und größtes Gtagen. gefcaft f. Getegenheitstäufe.

Wegenfter ber Gifenbanblung bes herrn Bintaraff. 1467 Kartoffeln,

Pautfend Juti, gelbfleifdig, diefe fo febr beliebte Corre ift wieber eingetroffen, Bentner 2.92. 75 Big. Otto Untelbach. Schwalbaderfir. 71, ftorroffelgroß-hanblung Tel. 2784 8467





wollen Sie sich nicht auch ele-gant hleiden, ge-chrte Dame ? Das 1000 fach gelobte Favoritmoden-

Album u. die ausgezeichneten Favoritschnitte bieten eine so bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Hans und für den Berufl Verlangen Sin d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufastelle d. Frana oder, wo nicht am Platze, Grekt von der Internationalen e Schults-manufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg. Für Kulscher, Fahrleute und Wästherei

habe ich ? Habender mit 2×2-Bim.s Abohnungen, Scheune u. Stallung, Maffetteitung, eieftr, Licht, auch ift in dem einen haus ein Laden, wo feine Konfurreng ift, u. 150 bis 200 Personen wohnen, zu bert, oder zu verm Rab. 8388 Albesbeimerftrabe 17, p.

Straussfedern.

Pariser Neuheiten.

In Material ju außergewöhn-lich bifligen Preifen.

Strauffed. Manufattur

Blanck,

Friedrichftr. 29, 2 Stod.

friid. Rehraonut á Pid.50 Pio.

Gellügel " á " 40 " Emil Petri,

Telephon 3708. Golbgaffe 18.

Aniauf pon Derren-Rleibern und

Schuhwert aller

Sohlen und Sleck

für Damenftirfel 2,- tis 2,90 jur herrenftiefel 2,70 bis 3,-

Stepara uren ichneu u. gut. Plus Schneider, Brichelaberg 26.

Messerpuizmasamen.

neue und geerauchte, billig. 3318 Reparaturen fofert, Ph. Straemer, Bleggergaffe 27 Teiefon 2079.

Begen bobe Belohnung abgu-

Mifolasfir. 26, hodyt.

ituf. Maddenichule, Müllerftrage 3, mit Fortbildungeabreitungen (fitr

alle Bweige beutiger Fraventitb). Melbung nimmt wochentaglich von

Souhwaren

faunenb billig. Seltene Gelegenbeit

Hengaffe 22, 1 Stiege.

Schleifsteine.

abgelegte, 50-60 3tm. Durch-meffer, ju verfaufen. 3345

Ph. Araemer,

Mengernaffe 27.

wir en

Frauen unfere illuftrierte

empfohlene Artitel, G. Bohm. Berlin 164, Fried-richftrage 207. 3749

Falls! mir an

In einem Renoau

ifenitrage 23.

Roffelfrage, zuganglich über bie

nenausgebaute Strafe, tonnen großece Quantitaten Erbe unent

geltlich abgelaben merben. Rab. Architefturburean Lang. EBolf.

Rrin Baben,

meffer, ju vertaufen.

Broi. Dr. Brumswid.

urivate hob.

Militwoch, 7. August 1907.

Die gegenwärtig herrschende Kohlenknappheit, hervor-gerufen durch die flotte Beschäftigung fast der gesamten deutschen Industrie, dürfte sich durch den vermehrten Bedarf an Hausbrandkohlen u. Koks für den Herbst und Winter, sowie auch durch den mit Bestimmtheit zu erwartenden Wagenmangel in den nächsten Monaten noch weit fühlbarer gestallten und speziell dem Kohlenhandel die schwersten Verlegenheiten bereiten. Es ist nirgends möglich gewesen grössere ausreichende Lagerbestande, besonders in den begehrteren Sorten Feitkohlen anzusammeln, sodass in der nächsten Zeit wahrscheinlich ein Mangel an Brennmaterial entstehen wird, der den jetzigen Verkantspreisen eine steigende Richtung geben mass. Wir halten es daher für unsere Pflicht, unsere geschätzten Abnehmer rechtzeitig auf die Vorteile einer frühen Eindeckung des Herbst- und Winterbedarfs an Hausbrandstoffen aufmerksam zu machen und können frühzeitige Bezüge zu Sommerpreisen nicht dringend genug empfehlen.

Wie bekannt, führen wir die Erzeugnisse einer grossen Auswahl erster Ruhrzechen u. Kokereien in:

Fett- u. Halbfetkohlen der Sorien in vorzüglicher Qualität und bester Aufbereitung,

Ruhr-Anthracit-Nusskohlen verschiedener Körnungen,

besten gebrochenen Ruhr-Koks

für Zenfralfeuerungen aller Systeme, ferner: Besie belgische "Anker-Anthracit-Würfel", "Bonne-Espérance Herstol", Anthracit-Nusskohlen und Halbfett-Würfel

der Zechen "Kohlscheid" u. "Maria", sowie Engl. .. Wales-Anthracit's lester lerkund.

3118

Hauptkonter: Bahnhofstrasse 2.

Telefon 775.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Moritzstrasse 7,

Bismarckring 30.

Telefon 545.

Annahmestellen: Luisenstrasse 19, Feldstrasse 18, Helenenstrasse 27, Luxemburgstrasse 8, Moritzstrasse 28.

Kurhaus Tamenburg. Hotel, Restaurant und Pension.

herrlich romantifc geleg n im Tannenwaide, Dirett an der Chauffee gwifden Giferne Dand und Dahn im E. bei Biesbaden, 420 m über bem Mercesipiegel. Borgügliche Speifen und Getrante. - Benfion 4-6 Dt. - Bon ber Beranda aus fcone Musficht

Fremden- und Gesellschafts-Zimmer.

887

.... Beliebter Ausftugs.Ort. Befiger: J. Schröder.

Kleine Burgstr. WIESBADEN, Ecke Häfnergasse.

Illustrierte Preisliste kostenios! itus:Bügeleisei 346 für Haus und Reise. Erich Stephan. Vertrieb der Zentrale für Spiritus-Verwertung.

"Zur Stadt Wiesbaden"

Wiesbaden, Schwalbacherftr. 7.

die Restauration

gebenfte Mitteilung, daß ich am heutigen Tage

Um geneigten Bufpruch bittend, zeichnet

obengenannter Birticaft abernommen habe.

Freunden, Befannten und Gannern bierdurch bie er-

jeder Art. Sprechit : Berftogs von 10-12 und 3-5 Ubr Bleichstraße 43, Biesbaden.

Woitke.

Wiesbadener Winfikverein.

Mittwoch, den 7. Lingust d. Mts., 6 Uhr abends, findet unser biedjauriges, das seit so vielen Jahren beliebte

"Unter den Giden", bei Reftaurateur Deren B. John, flatt. Das Kongert, welches um 7 Uhr beginnt, wird von ber gefamten Rabelle unter Leitung feines Dirigenten, bes Königt. Kammerunftlers herr G. Lindner ausgeführt. Bon 9 Uhr abwechselnd Tanz. Bei einretender Dunkeih ir: Jial, Placht. Die verehrt. Einwohnerdaft Biesbabens, fowie Freunde und Befannte labet gu biefer Ber

anftaltung gang ergebenft ein.
Der Borftand Des Biesbadener Mufifvereins.
B. John, Reftaurateur.
Rongert wie Zang findet bei freiem Eintritt flatt. 3717

Sociaditungsvoll August Kugelstadt.

Ginmachen ber Bib. 15 Big. Bentner 19 Mt.

Gebr. Hattemer. Telefon 2030.

Einmach-Gurken.

Infolge Abichluffes auf einige Morgen Breife gang enorm niebrig. Bei uns toftet bas hundert Ginmad. Burten teine 90 Bf. bis 1.50,

fondern 50 bis 60 Bf. Gebrüber Battemer.

Siermit bringe ich bem verehel. Bublifum meine febr fcone, am Welde gelegene Reftauration in empfehlend. Erinnerung. Choner Garten, Div. Reftaurations. u. Gefeufchafis. Sate Regelbabu.

Borgugl. helle it. dunfle Biere, naturreine Beine, eigene Apfelwein-Retterei, Raffee, Tec, füße it. Didmild. Meftauration ju jeder Tagedjett. Prompte reelle Bediennug. Bu jattreichem Beiuch laber freundlicht ein maßige Preife.

Frang Daniel, Befiger.

Café = Restaurant "Waldluft".

Maffee, ~ 1/4 Bortion 20 Big. 1, Bortion 40 Big. bei größeren Gefellichaften

Täglich frifche felbitgebadene Ruchen. Bum gabireichen Befuch laber trennblichft ein

Frang Daniel, Befiger. Telephon 2019.

Sente Mittwoch:

Grokes Willitär Ronzert,

ausgeführt b. d. Rapelle des Gif. Reg. v. Gersdorff (Rurh. Do. 80), unter perionlicher Leitung ihres Rapellmeifters herrn G. Gottidjall.

Anfang 4 Uhr.

Gintritt à Perfon 30 Big.



Ia. Rheingauer Apfelwein

alfoholarur, and eblem, frifdem Obft ceteltert, baburch rein und woollb fomnalich, von einem leichten Tifdwein nicht ju unterfcheiben.

Blafde 35 Pfg., bei 12 Blafden 32 Pfg. _____

Frankfurter Apfelwein bon Joh. Georg Rackles, Soflieferant. Blafche 32 Pfg. bei 12 Rlafchen 30 Pfg. bei 25 Flafchen 27 Pfennig. 3191

Hubert Schütz,

Ferniprecher 3769. Molffir. G. Ferniprecher 3769.

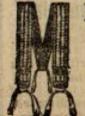
Bente und morgen bie leiten Seibelbeeren, per Pfd. 20 Pfg., 10 Pfd. 1.80 Mk., per Zfr. 17.50 Mk, Gebrüder Sattemer.

Die bon ber Firma 2. Bettenmager feither bewohnten

Bureau-Räume

find pro 1. Oftober anderweitig zu vermieten.

Näheres Caunus=hotel 2750



Hosenträger Portemonnaies.

A. Letschert Wanlbrunnenftr. 10.



Vereinigte Polinebenanidiuk- u. Haustelefonaniagen Frankfurter Privat-Telefon-Gelellschaft, G. m. G. H., Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Möbel=Transport

per Möbelmagen u. Geberrolle werb, prompt n. billig ausgeführt pon

Johann Poetsch Wwe., Biebeich, Bachgaffe 28.

Herren-Anzüge tingelne Sofen, Sinder, Minder, Mindige faufen Sie gut und tillig bri 2887 D. Birngweig, Schwalbacherftr. 30, (Maerfeite)

Großer Schuhverkauf! Blur Reugaffe 22, 1 Stiege boch. Billig